

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 55.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 11. Juli 1907.

Nummer 39.

Portontown.

Ein Tag der Freude, ein Tag der Wiedersehens war der 4. Juli hier bei uns in Portontown. Hatte es doch der Farmerverein Teutonia sich zu Aufgabe gemacht, die 4. Juli-Feier mit einer Vereingung der alten Veteranen zu verbinden, und es verlief auch alles in schönster Harmonie. Schon Wochen und Wochen vorher hatten die verschiedenen Comites alle Hände voll zu thun, um das Fest zu dem zu gestalten, was es war. Das Fest wurde eröffnet mit dreizehn Kanonenschüssen und Läuten der Kirchenglocke. Gefährte aller Art wälzten heran; hoch zu Ross und zu Fuß, per Automobil, per Automobil stromten die Festteilnehmer herbei, und mit Schiller hätte man ihnen ausrufen: **Wer kennt die Hüter, nennt die Namen, die gastsich da zusammen kamen!** (Was die Hüter allerdings anbelangt, waren es wohl meist Deutsch-Amerikaner.)

Gegen 2 Uhr war der Festplatz bereits gedrängt besetzt, und die Kapelle des Herrn August Bartels ließ ihre munteren Weisen ertönen. Wohlgeklärt machten dreizehn junge Damen mit Schärpen und Fahnen ihr Erscheinen, stellten sich auf der Veranda der Halle in Reihe und Glied auf, in ihrer Mitte die Columbia, dargestellt durch Frl. Ella Kompel. Der Stabstrompeter blies einige Signale und der Festpräsident Herr Fritz Kraft hielt folgende zu Herzen gehende Begrüßungsrede an die Veteranen:

Hochverehrte Kriegs-Veteranen! Beschäftigt sind wir vor allem, Ihnen den besten Dank unserer Vereins für Ihr zahlreiches Erscheinen auszubringen.

Kriegs-Veteranen! Welche Hülle von Erinnerungen erweckt dieser Name, welcher mit dem Werden der Vereinigten Staaten, unserem herrlichen Vaterlande, so eng verbunden ist. Aus tiefsten Herzen lassen Sie uns daher alleamt Gott danken, daß er zum Wohle unseres Volkes, Nord und Süd wiederum vereinigte, wodurch jeder Bewohner ungehindert seinem bürgerlichen Gewerbe nachgehen und die nationale Wohlfahrt fördern konnte, damit die geistigen und sittlichen Kräfte unseres reichbegabten Volkes besser zur Entwicklung gelangen. Als ein Friedensfest im strengsten Sinne wollen wir den heutigen Tag bezeichnen. Fern liege uns jeder Haß, jede Feindschaft, umfomehr, als jener Bürgerkrieg als das politische Kistenfest des aufstrebenden America zu betrachten ist. Bewunderungswürdig sind die von jeder Seite dargebrachten Opfer für seine Freiheit und Unabhängigkeit, für seine Ehre und seinen Ruhm, worauf wir wiederum die beispiellose Tödeberachtung unserer heldenmüthigen Streiter zu würdigen lernen. Geloben wir uns dann aus treuer Anst, uns als ein einzig Volk von Brüdern zu lieben und zu ehren, und treu zusammen zu stehen in jeder Noth und Gefahr, und lassen Sie uns dies feierliche Gelübde besiegeln, indem wir ausbrechen in den bezaubernden Ruf: **Präsident Roosevelt, der starke Schirmherr der Vereinigten Staaten von America lebe: Hoch! Hoch!**

Nachdem das letzte donnernde **Hoch!** verklungen war, forderte der Festpräsident die Veteranen auf, sich an den auf dem Festplatz aufgestellten Tafeln niederzulassen, um frei bewirthet zu werden. In kurzer Zeit sahen ca. 48 Veteranen

kameradschaftlich bei einander und ließen sich das von dem wackeren Schmiedemeister aus Gruene ganz delicat zubereitete Barbecue-Fleisch vorzüglich schmecken, und tranken dazu schäumenden Gerstenbier, der von lieblichen jungen Damen kredenzt wurde. Nach Aufhebung der Tafel wurden alle sonstigen Festteilnehmer aufgefordert, ihre Teller mit Fleisch füllen zu lassen, und wohl ein jeder wurde befriedigt. Während der Bewirthung der Veteranen trug Herr Lehrer A. Jessen ein mit Humor gewürztes Gedicht vor, welches mit großem Beifall aufgenommen wurde. Auch wurde ein Gruppenbild der Veteranen genommen, zum Andenken an die Vereinigung der „Blues“ und „Greys“ am 4. Juli 1907. Nachdem sich alle Teilnehmer genügend gestärkt hatten, hielt Herr Fr. Kraft folgende wohlgedachte Festrede:

Hochverehrte Damen! Meine Herren!

Dreimal hoch dem roth-weiß-blauen Sternenbanner, der Fahne, dem Wahrzeichen unseres Vaterlandes. So können wir heute mit stolzem Bewußtsein ausruhen. Wohin auch immer wir auf dem ganzen Erdball kommen mögen, allenthalben spricht man mit größter Hochachtung von America, von seinen unerhöpftlichen Hilfsquellen auf allen Gebieten des Handels, der Gewerbe, Landwirtschaft etc., von der Tapferkeit und Tüchtigkeit aller Charzen des Landheeres, seiner jungen, aber kräftig sich entwickelnden Marine. Ueberall bezeugnet man dem amerikanischen Staatsangehörigen mit größter Achtung und respectirt seine Rechte mit ängstlicher Sorgfalt. Der überreiche, sowie der Handel im Lande hat einen großartigen Aufschwung genommen, eine allgemeine Volkswohlthat ist überall sichtbar.

Abermal ist er wiedergekehrt, der Tag der Freude, der Tag der Freiheit, der Tag, an welchem vor 131 Jahren ein kleines Häuflein Amerikaner der dreizehn Staaten sich vom englischen Joch befreiten, der Tag, welchen man mit vollem Recht als das Frühroth einer neuen Ära, des Ansehens und der Prosperität des heutigen America betrachten kann. Aber ob ihn auch alle Bewohner dieses großen Landes mit Jubel begrüßen? Ob auch Alt und Jung, Vornehm und Gering, Reich und Arm, sich dankbar der Segnungen erinnern, welche uns dieser Tag gebracht hat? Ob wirklich alle die Bedeutung des 4. Juli zu würdigen wissen? Ich zweifle sehr daran. Würden wir sonst von so vielen Lippen, die von betrübender, um nicht zu sagen empörender Gleichgültigkeit zeugenden Bemerkungen hören müssen: **„Was hat die Feier des 4. Juli heute noch für einen Zweck?“** Diesen undankbaren, kurzschichtigen Brüdern zur Antwort: Die Geschichte ist die Lehrmeisterin der Menschheit. Ein Volk muß stets in lebendigem Zusammenhang mit seiner Vergangenheit bleiben. Reigt es sich erst gleichgültig gegen die Ruhmesthaten seiner Vorfahren, so erschläft es und tritt allmählich auf der großen Weltbühne in den Hintergrund. Um dies zu verhindern, haben die großen Männer aller Zeiten ihre Völker wieder und immer wieder an die Ruhmesthaten der Vergangenheit erinnert und sie zu begeistern verjucht für ihre großen Helden der Vorzeit. Ein gleiches beabsichtigt die Feier des 4. Juli. Mit dankerfülltem Herzen wollen wir der unvergleichlichen Kämpfer ge-

denken, welche durch opferfreudige Hingabe und kühne Todesverachtung dieses herrliche Land von England befreiten. Ein dreifaches Hoch dem Andenken des 4. Juli!

Wohlerbienter Applaus folgte der Rede und ernste und heitere Gespräche, Musik und Gesang wechselten mit einander ab. Gegen Abend sang die Church Hill Schule das Lied: **My Old Kentucky Home**, wobei die Kinder Jockey-Kappen trugen und Reittewischen in den Händen hielten, dadurch daran erinnernd, daß **„Old Kentucky“** der Staat der Kämpferde sei.

Bei Eintritt der Dunkelheit wurden lebende Bilder vorgeführt und die dreizehn jungen Damen, mit der Columbia in ihrer Mitte, stellten bei herrlicher bengalischer Beleuchtung ein reizendes liebliches Bild dar. Leider zu schnell flogen die Stunden dahin. Alte Kriegerkameraden, die sich vielleicht nach vielen Dezennien zum ersten Mal wieder gesehen hatten, mußten Abschied nehmen und manches Auge füllte sich mit Thränen beim Gedanken daran, daß für den einen früher, für den anderen später, der oberste Kriegsherr die Reitaute ertönen lassen wird, um sie zum letzten Appell zu rufen.

Sonnenball beschloß diese schöne Feier und wohl ein jeder ging mit dem Bewußtsein nach Hause, wieder einmal ein schönes Fest mitgefeiert zu haben. Dem Teutonia Farmer-Verein, sowie Allen, die dazu beitrugen das Fest zu dem zu gestalten, was es war, gebührt alles Lob und alle Anerkennung.

H. B.

eren Tischen, wo sie alle Platz nahmen. Südlische wie auch Unionisten, Seite bei Seite; und hier wurden sie von den jungen Ehrendamen mit Barbecue-Fleisch, Bier und Cigarren bewirthet. Unterdesse unterhielt Herr Prof. Jessen die alten Krieger mit einem passenden humoristischen Vortrag. Es wurde nichts unterlassen, um es den alten Krieger so angenehm wie möglich zu machen, und man sah es den alten Feldern an, daß sie mit ihrer Aufnahme und Bewirthung zufrieden waren. Ich hörte mehrere alte Veteranen sagen: **„Wenn es heute nochmal losginge, ich gin-ge gleich wieder mit.“** Vor 46 Jahren, als der Bürgerkrieg ausbrach, standen sich die conföderirten und die nördlichen Soldaten feindlich gegenüber, und bei diesem Feite sahen sie freundschaftlich neben einander. Es ist recht so. Die Conföderirten, wie auch die Unionisten, kämpften für eine Sache, welche sie für recht hielten. Ich selber war zur Zeit noch ein kleiner Junge, habe deshalb die damaligen Strapazen nicht mitgemacht, kann mich aber noch gut an den Krieg erinnern. Herrn Wm. Karbach, der seinen Arm im Kriege verlor, hörte ich sagen, wenn der Soldat heute hier wäre, der ihm seinen Arm abstoß, so würde er ihm die Hand reichen. Bravo! So etwas ist ritterlich behandelt. Es war wirklich ein Festtagsfest für die alten Krieger; sie kamen aus allen Theilen des Staates, und hatten sich vielleicht seit dem Kriege nicht mehr gesehen. Die Ehre, sie wieder zusammengebracht zu haben, gebührt dem jungen Teutonia Farmer-Verein.

Sobiel ich in Erfahrung bringen konnte, waren die folgenden Veteranen anwesend: Jacob Staegenberger, Otto Kolte, Wilhelm Zipp, Wilhelm Quersen, Carl Schumann, Chr. Meier, John Lueders, Andreas Konrad, Wilhelm Scheel, Rudolph Fikoepe, Gottlieb Zipp, Eduard Jentsch, Heinrich Jentsch, Heinrich Grote, Eduard Kompel, Gustav Foerster, Chas. Krueger, John Braunholz, Louis Ziegler, August Kregmeyer, Gustav Arst, Gottfried Harlos, Chr. Busch, Heinrich Wiedner, Adolf Wegel, Wilhelm Kolte, Wilhelm Gehe, Adolf Bremer, Wm. Froelich, Fritz Schumann, John Karbach, Fr. Hoffmann, Wilhelm Karbach, Baltasar Schmidt, Conrad Delfers, Fritz Meyer, Mar. Starke, Robert Eidenroth, August Delfers, Oswald Jung, Adolf Treisch, Alex Hoffmann August Diezel, Fritz Mattfeld, Fritz Bartels, Robert Scheel, Wm. Ullt, August Ales, August Mez, Gustav Altwein, Franz Coreth, Joseph Faust, Lorenz Kronkowski, Heinrich Pantermühl.

Herr Kleme kam extra dorthin, um ein Gruppenbild von diesen alten Helden zu machen. Es wurden noch mehrere Ansprachen gehalten; Herr Mar. Starke hielt eine sehr schöne Rede, Herr Professor Jessen unterhielt die Anwesenden mit schönen Vorträgen nebst Musik, Herr Senator Joseph Faust hielt ebenfalls eine sehr passende Rede, Herr Fritz Kraft, Präsident des Teutonia Farmer-Vereins, schilberte in packenden Worten den Zweck und die Bedeutung des 4. Juli. Gegen Abend versammelte Herr Kraft alle Veteranen noch einmal und unter Führung der berühmten Bartels'schen Musik-Kapelle wurde ein Zug nach der Halle veranstaltet, wo Herr Kraft nochmals den alten Krieger in passenden Worten für ihr Erscheinen dankte und sie einlud, nächstes

Jahr wieder vollzählig zu erscheinen und alle diesmal fehlenden Kameraden mitzubringen.

Als sich die alten Krieger hinstellten, um sich von Herrn Kleme photographiren zu lassen, und ihre Hüte abnahmen, konnte man sehen, daß es schon lange her ist, denn alle sind schon grau und es wird nicht mehr lange dauern, so sind sie nicht mehr bei uns; darum wollen wir sie ihres Selbennuthes wegen ehren, und nächstes Jahr ein ähnliches Fest feiern. Der Teutonia Farmer-Verein und hauptsächlich dessen Leiter, wie Präsident Fritz Kraft und Andere, verdienen das größte Lob, denn nur durch unermüdlische Ausdauer haben sie das Fest zu solch einem Erfolg gestaltet. Drum sage ich, der Teutonia Farmer-Verein und dessen Leiter, sie leben hoch!

Als es Abend war, verließ ich den Festplatz, doch bin ich fest davon überzeugt, daß dieses schöne Fest auch seinen schönen Ausgang gefunden hat, denn dafür bürgt der Name Teutonia Farmer-Verein.

In unserer Gegend ist es jetzt sehr trocken. Der nordöstliche Theil von Bracon liegt schon seit dem 1. Juli in tiefem Schlaf, und bis morgen, den 7. Juli, wird der südwestliche Theil auch einschlimmern. O je, o je, jetzt sind wir dort angekommen, wo man für Geld und gute Worte nichts mehr bekommen kann, höchstens Wasser. Unseren Wirthen ihre Lizens ist abgelassen, und sie können jetzt auch die neue Lizens nicht bekommen; und dieses nennt man ein freies Land! Jetzt schweigen alle Flöten. Und da wollen die Herren Gehegeher für die unfinnigen Gesetze noch Salär-Erhöhung; eine Frechheit sonder Gleichen! Zum Tempel hinaus mit der ganzen Sippe! Darauf können sie sich gefast machen; das heißt, wenn der deutsche Michel bei der nächsten Wahl nicht wieder schön zu Hause bleibt, was ich sehr befürchte, und den ganzen Kampf den paar liberalgesinnten Wählern überläßt und hinterher wieder eine Faust in der Tasche macht und Peter und Paulio schreibt.

In Schöthal feierte Herr Jacob Weibacher im Kreise seiner Familie am 4. Juli seinen Geburtstag. Der alte Herr ist schon hoch in den Siebzigern; ich konnte nicht genau ausfinden, wie hoch, aber deswegen gratulirt der John doch. Ebenjo feierte Herr Carl Steubing fr. seinen Geburtstag im Kreise seiner Familie bei Bracon; er ist auch schon hoch in den Siebzigern. Beide Geburtstags-Kinder sind noch gesund und geistesfrisch. Mögen diese alten Herren noch viele so gesunde Geburtstagsfeste erleben; dieses wünscht ihnen von ganzem Herzen der John.

Seit meinem letzten Bericht schrieb ich Quittungen für folgende Abonnenten: Wm. Kehlfeld, W. A. Rims, Carl Kreuzler, Andreas Friesenhahn, Fritz Meyer, John Zercher, Jos. Gareiser und Willi Knupper. Die Leute sind meistens alle am Futtermachen; für die Weibe wäre ein guter Regen sehr erwünscht, denn das Gras wird schon trocken, sogar das ganze Städtchen Bracon, und beinahe auch der

Bohemian John.

Eingefandt.

Lochhart, Texas, den 3. Juli 1907.

Am 16. Juni 1907 hatten wir in Rogers' Ranch, der in der „Neu-Braunfels Zeitung“ sowie in der „Freien Presse“ veröffentlicht,

ten Anzeige gemäß Lehrerverwahl. Diese Schulerversammlung war seitens der Gemeinde ziemlich stark besucht und es war recht erfreulich, daß die Gemeinde ein so lebhaftes Interesse an den Tag legte; ist es doch höchst wichtig, in dieser Frage eine gute Wahl zu treffen. Nachdem die zahlreich eingelassenen Briefe und Applikationen vorgelesen und besprochen worden waren, fiel die Wahl auf einen Herrn A. S. Wertheim, Neu-Braunfels, der seiner Applikation gemäß, die Oberlehrerstelle selbst und die Assistenten-Stelle durch seine Tochter, in San Marcos zum Lehrerberuf die sich vorbereitete, zu befehlenversprach. Herr Wertheim u. Frl. Tochter wurden wie gesagt erwählt und sofort von dieser Erwählung benachrichtigt. Am 19. Juni befandete Herr Wertheim seine Annahme und sagte unter anderem: **„Ich werde wenn möglich am kommenden Sonnabend nach Lochhart gehen und von dort aus per Gelegenheit zu Ihnen hinaus zu gelangen trachten.“** Wir sorgten natürlich für die Gelegenheit, indem Herr Julius Ohlendorf, ein Mitglied der Gemeinde, in der Stadt war und sein Fuhrwerk für den Empfang des Herrn Wertheim und Frl. Tochter bereit hielt; aber ohne dieselben heimkehren mußte, da sie nicht gekommen waren. Am 23. Juni schrieb Herr Wertheim: **„Ich bin leider durch Unwohlsein daran verhindert worden, meine Absicht, auch einen Besuch anzustellen, auszuführen. Die Hitze ist hier schon recht empfindlich und hat mir diese in den letzten Tagen sehr viel Kopfschmerz verursacht. Wie ich vermüthe besteht eure Gemeinde größtentheils aus Deutschen, worüber ich mich freue“** u. s. w. Am 27. Juni traf folgender Brief ein: **„Herrn H. Koerber, Lochhart. Werther Herr! Es thut mir aufrichtig leid Ihnen mittheilen zu müssen, daß ich mich entschlossen habe eure Stelle nicht anzunehmen. Mir ist eine annehmbarere Stelle mit mehr Gehalt und einem längeren Termin anderswo angetragen worden, und werde ich dieselbe acceptiren. Öffentlich wird meine Ablehnung Ihnen und Ihren werthen Gemeindegliedern keine allgütige Enttäuschung bereiten. Unter dem famosen (?) System der Lehrervermittlung in Texas kommen ja derartige Enttäuschungen öfters vor. Wie sie als früherer Lehrer wissen ist ein stellungnehmender Lehrer gezwungen, sich um ein halbes Duzend oder mehr Stellen auf einmal zu bewerben. Sollte er nun an mehreren Stellen gleichzeitig gewählt werden, sucht er sich den passendsten Posten aus, und schlägt die andern aus.“** — Soweit Herr Wertheim. Commentar überflüssig! Doch möchte ich Herrn Wertheim darin berichtigen, daß, so weit mir bekannt, zu der Zeit als ich Lehrer war, derartige Praktiken wenigstens unter Lehrern nicht statthaft waren.

Allerdings gab es auch zu jener Zeit alterhand Vertrauensbrüche. So z. B. erinnere ich mich mehrerer Fälle, wo junge Leute jahrelang als Verlobte umherzogen und wenn sich die Gelegenheit darbot **F h r e m G r u n d s a z e** gemäß zu handeln, dem „mehr Geld“ den Vorzug gaben. Erlauben Sie bitte noch die eine Frage, ob nach Ihrer Meinung die Schulgemeinden in Zukunft nicht besser thäten, durch die Wahl ihre Lehrerstellen doppelt und dreifach zu besetzen, um die Unkosten des nochmaligen Annoncirens zu ersparen?

H. Koerber und Andere.

Der Kaiser vor Gericht.

Aus Danzig schreibt man: Seitdem der Kaiser Grundbesitzer in Ost- und West-Preußen ist, muß er sich ebenso den Gesetzen fügen, wie jeder andere Sterbliche. Wir erleben es nun, daß der Kaiser recht wenig Glück mit seinen Prozessen hat. Die vier Prozesse, die der Kaiser bei ost- und westpreussischen Gerichten in den letzten Jahren zu führen sich genötigt sah, haben die Unparteilichkeit des deutschen Richterstandes in vollstem Maße dargelegt; sie haben gezeigt, daß der Kaiser und König, in dessen Namen Recht gesprochen wird, vor Gericht um kein Atom besser dasteht, als der Kleinste im Volke. Alle vier Prozesse hat der Kaiser verloren, trotzdem seine Anwälte es an Eifer und Mühe gewiß nicht fehlen ließen. Als die Hofjuristen den kaiserlichen Gutsheeren von Cabinen verklagte, wurde er verurteilt zur Anerkennung des Wegerechts, wodurch die öffentliche Haltestelle Cabinen überhaupt erst möglich wurde. In dem Prozeß mit seinem Bäcker in Rehberg, einem Bestandtheil von Cabinen, wegen Reparaturbauten im Betrage von etwa 20,000 Mark erkannte das Elbinger Landgericht die klägerischen Ansprüche nur zum zehnten Theil an und legte dem Gutsheeren von Cabinen 910 der Kosten zur Last. In dem Prozeß gegen den Kommerzienrath auf der vorzeitige Räumung des Gasthofs wegen angeblicher Vertragswidrigkeit konnte, wie bereits gemeldet, das Landgericht Insterburg den Ansprüchen des Kaisers nicht stattgeben, und endlich verfiel die gegen diesen Gutsbesitzer gerichtete und auf Entziehung der Schankerlaubnis lautende Klage dem Schicksal der Abweisung, welches Urtheil der Bezirksauschuß in Gumbinnen fällte.

Heberanftrennung.

Hundert von Lesern wissen, was es bedeutet. Die Nieren haben zu viel zu thun, die Harnsäure ist zu hoch, Seiten- und Kopfschmerz, und Anfangssymptome von Nierenleiden, denen Blasenleiden, Diabetes, Bright's Krankheit folgen. Ein hiesiger Arzt weiß auf eine sichere Kur hin. C. W. Heidemeyer, Farmer, 12 Meilen südlich von New Braunfels, sagt: „Ehe ich Doan's Nierenpillen nahm, die ich in E. C. Woelckers Apotheke kaufte, litt ich seit 4 Jahren an Nierenstörungen und Rückenweh. Es waren Unregelmäßigkeiten, Brennen, röthlicher Bodensatz vorhanden. Bei jeder Anftrennung der Rückenmuskeln litt ich große Schmerzen. Ich probirte mehrere Mittel mit nur geringem Nutzen. Doan's Nierenpillen erwiesen sich als gerade dasjenige, was mir noththat. Bald waren die Unregelmäßigkeiten fort, bis jetzt sind sie nicht wieder zurückgekehrt.“

Bei allen Händlern zu haben. Preis 50 Cents. Foster-Wilburn Co., Buffalo, New York, alleinige Agenten für die Ver. Staaten. Verachtet den Namen nicht — Doan's — und nehmt keine andern.

Das „erste Papier.“

Für Eingewanderte, die ihre Familien nachkommen lassen wollen, ist es von größter Wichtigkeit, daß sie sofort das sogenannte „erste Papier“ erlangen, da sie dadurch unter den am 1. Juli in Kraft getretenen Bestimmungen des Einwanderungsgesetzes sich und ihre Familie vor großem Unheil bewahren können. Eine der neuen Bestimmungen, die von größter Wichtigkeit für die Familien solcher Eingewanderten, welche die Erklärung abgegeben haben, Bürger der Vereinigten Staaten werden zu wollen, oder mit anderen Worten ihr „erstes Papier“ erlangt haben, lautet folgendermaßen: Wenn immer ein Ausländer seinen vermanneten Wohnsitz in diesem Lande genommen, die Erklärung abgegeben hat, Bürger der Vereinigten Staaten werden zu wollen, und nachher seine Gattin oder seine minderjährigen Kinder nachkommen läßt und besagte Gattin oder Kinder an einer ansteckenden Krankheit leiden, die die Ausschließung eines Ausländers bedingt, sollen besagte Gattin und Kinder unter Bestimmungen, die

der Sekretär für Handel und Arbeit treffen mag, hier behalten werden, bis festgestellt sein wird, ob die Krankheit leicht heilbar ist oder ob den davon Betroffenen ohne Gefahr für andere Personen die Landung gestattet werden kann. Sie sollen weder zugelassen noch deportirt werden, bis diese Thatsache festgestellt ist. Wenn festgestellt ist, daß die Krankheit leicht curierbar ist, oder die Leute ohne Gefahr für Andere zugelassen werden können, so sollen sie, wenn sonst nichts gegen ihre Landung vorliegt, zugelassen werden.“

Die auf die gesetzliche Bestimmung gemünzte Regulation besagt, daß in solchen Fällen ein alle Thatsachen enthaltendes Gesuch an den Handelssekretär gerichtet werden soll, die Landung der Frau oder der Kinder für Hospital-Behandlung zu gestatten, und bis zur Erledigung des Gesuches sollen die Betroffenen von den Einwanderungsärzten behandelt werden. Dies ist eine der wichtigsten und besten unter all den neuen Regulationen, denn sie wird die Deportirung von vielen Familien, deren Ernährer sich hier ein neues Heim geschaffen haben, verhüten, wenn die nachkommenden Familienmitglieder an Trachoma leiden sollten, wie es oft genug bei deutschen Familien aus Rußland der Fall ist. Einer der letzten Fälle dieser Art hat eine große deutsche Familie in's Unglück gestürzt und dürfte als treffliche Illustration für die Wichtigkeit der neuen Bestimmung dienen.

Am 2. Mai kam auf dem Dampfer „Patricia“ Frau Barbara Schay mit 4 kleinen Kindern hier an, um sich zu ihrem Gatten Heinrich Schay nach Odessa im Staate Washington zu begeben. Die Frau und 2 Kinder wurden von den Einwanderungsärzten für mit Trachoma befallen erklärt und unter dem alten Gesetz deportirt. Der Gatte und Vater war 1 1/2 Jahre im Lande, hatte kein richtiges Papier erlangt und bemühte sich daraufhin, die Befreiung der Gattin und Kinder zu erwirken, doch war Alles vergebens. Er gab seine in diesem Lande errungene Heimstätte auf und kehrte mit seiner Familie in die alte Heimath zurück, wo er Hab und Gut verkauft hatte, um sich hier niederzulassen zu können.

(Abend-Anzeiger).

Der Doktor nicht zu Hause, wenn man ihn am nöthigsten braucht.

Leute sind oft in großer Verlegenheit, wenn sie finden, daß der Familien-Arzt nicht zu Hause ist, wenn sie seiner Dienste am nöthigsten bedürfen. Krankheiten wie Krampf-Kolik und Cholera Morbus verlangen prompte Behandlung und führen in vielen Fällen den Tod herbei, ehe Medizin beschafft und der Arzt geholt werden konnte. Der rechte Plan ist, eine Flasche Chamberlain's Kolik-, Cholera- und Diarrhoe-Mittel bei der Hand zu haben. Kein Arzt kann für diese Krankheiten eine bessere Medizin verschreiben. Wenn Sie es im Hause haben, so entgehen Sie vielen Schmerzen und Leiden und aller Gefahr. Kaufen Sie es jetzt. Es mag ein Menschenleben retten. Zu verkaufen bei P. B. Schumann.

(Aus „Freie Presse für Texas.“) Elisabeth Rey.

Aus Austin kommt die Nachricht, daß dort die ausgezeichnete Bildhauerin Elisabeth Rey gestorben ist. Elisabeth Rey war eine Grobnichte des französischen Marschalls Rey, des „Tapfersten der Tapferen“, den Napoleon zum Herzog von Elzingen und Fürsten von der Moskwa ernannte und den die Bourbonnen dann später als Hochverräther erschossen haben. Schon früh zeigte sich bei ihr ein bedeutendes künstlerisches Talent, welches sich dann später durch sorgfältige Pflege und Ausbildung in schönster Weise entwickelte. Ihre ersten Arbeiten sicherten ihr bereits einen bekannten Namen, hauptsächlich als Portraitkünstlerin erregte sie berechtigtes Aufsehen. Eine Zeitlang hielt sie sich am Hofe Georgs des Fünften von Hannover auf, wo sie die freundlichste Aufnahme gefunden, später war sie in Frankfurt a. M. und modellirte Schopenhauer, der

von ihrer Kunst und ihrem Wesen gleich begeistert war; und dann ging sie nach München, wo sie eine Portraitstatue von dem jungen König Ludwig von Bayern anfertigte. Ludwig war sehr eifrig bei den Sitzungen und es schien eine Zeitlang, als wenn sich aus dieser Kunstfäße ein persönliches Verhältniß entwickeln sollte; plötzlich brachen die Beziehungen zwischen dem König und der Künstlerin jedoch ab. Ueber die Gründe dieses Bruches hat man nie etwas Genaues erfahren. Gregor Samarow erzählt allerdings in einem seiner Romane, das Freundschaftsverhältniß habe sich gelöst, weil der König die Künstlerin einmal in einem etwas saloppen Morgenanzug überrascht habe. Diese Version ist aber wohl schwerlich richtig.

Anfang der siebziger Jahre ging Elisabeth Rey nach Amerika, zum großen Erstaunen ihrer vielen Verehrer und Verehrerinnen in Deutschland. Niemand wußte den Grund dieser Auswanderung. Erst später erfuhr man, daß Elisabeth Rey sich verheiratet habe und zwar mit einem Doktor Montgomery, und daß sie beide nach Amerika gegangen wären, um hier eine Art utopischen Colonisationsunternehmens in's Leben zu rufen.

Dann hörte man mehrere Jahre nichts von der Künstlerin. Schließlich erfuhr man, daß sie mit ihrem Gatten auf einer großen Farm in der Nähe von Hempstead wohnte. Das Volksbeglückungs-Unternehmen war mißglückt, wie es bei dergleichen Unternehmungen gewöhnlich der Fall ist und das Ehepaar hatte sich in die Einsamkeit einer texanischen Prairie zurückgezogen, auf hier ganz seinem Glück und seinen Erinnerungen zu leben. Der erste, der das allgemeine Publikum wieder auf die Rey aufmerksam machte, war der auch hier in San Antonio bekannte Musiker Kapberger. Er schrieb damals, zu Anfang der achtziger Jahre, einen Artikel über sie, der die Kunde

durch die Presse machte und berechtigtes Aufsehen erregte.

Später zog die Künstlerin nach Austin, richtete sich dort ein schönes Atelier ein und lebte wieder der Ausübung ihrer Kunst. Sie hat dort viele hervorragende Werke geschaffen, unter anderem auch die Statue Sam Houston's, die für das Capitol in Washington bestimmt war, ihr bestes Werk ist aber doch wohl die berühmte Schopenhauer-Büste geblieben.

Elisabeth Rey ist ungefähr sechzig Jahre alt geworden. Sie war eine marante Erscheinung und eine interessante Frau, wohl eine der interessantesten und bedeutendsten Persönlichkeiten, die jemals dem Deutschthum von Texas angehört haben.

Ich beseitige den Schmerz unentgeltlich und schickte portofrei eine Probe meiner Kopfweg-Tafelchen. Neuralgie, Kopf- und Zahnweh, periodische Schmerzen etc. werden durch Blutstauung verursacht. Dr. Shoop's Kopfweg-Tafelchen tödten den Schmerz, indem sie den unnatürlichen Blutdruck beseitigen. Adresse: Dr. Shoop, Racine, Wis. B. C. Woelck verkauft sie

Schöne Frauen an die Front.

Eine amüsante Anekdote, die den Vorzug der Wahrheit haben soll, erzählt ein nach Athen entlassener Berichterstatter des „Corriere della Sera.“ Als der König von Italien seinen Besuch in Athen anmeldete, ließ König Georg von Griechenland den Polizeipräsidenten seiner Hauptstadt rufen und sprach also zu ihm: „Ich wünsche, daß unter Gast von der griechischen Frauenschönheit einen guten Eindruck bekommen möge. Sorgen Sie daher dafür, daß in der Stadion-Strasse auf den Ballonen sich nur hübsche Gesichter den Augen des Königs präsentiren. Die häßlichen Frauen können ja im Hintergrunde bleiben!“ „Majestät“, erwiderte achselzuckend der Polizeipräsident, „was Sie da verlangen, ist ganz unmöglich. Es gibt auf der ganzen Erde keine Frau, die zugeben würde,

daß sie häßlich sei!“ Der König sah ein, daß der Polizeichef recht hatte, und so kam es, daß König Victor Emanuel in Athen nicht nur schöne, sondern auch „nicht ganz so schöne“ Frauen zu schauen bekam.

Seit 20 Jahren

sind viele Fiebermedicinen eingeführt worden und nach Kurzem wieder verschwunden — sogar aus dem Gedächtniß; aber Cheatham's Chill Tonic ist immer noch da, Warum? Weil sie gut ist; sie kurirt Wechselstieber thätig, während andere dies nur versprechen. Es wird garantiert, daß eine Flasche irgend einen Fall kurirt.

Wilhelm Busch über die Abklärung.

Ganz unverhofft an einem Hügel sind sich begegnet Fuchs und Igel. Igel: „Wie viel der Fuchs, der Bösewicht, kennst Du des Königs Orden nicht? Ist nicht der Fiedel langst verkündigt. Und meinst Du nicht, daß jeder immer noch gerüthet geht? Im Namen seiner Majestät Weh her und übergib Dein Fell! Der Igel sprach: „Nur nicht so schnell! Laß Dir erst Deine Zähne brechen, Dann wollen wir uns weiter sprechen!“ Und alsogleich macht er sich rund, Schleicht seinen dichten Stachelbund Und trotzt getroft der ganzen Welt Bewaffnet, doch als Fingerringel.

Beste von Allen.

A. J. Sawyer, 406 E. Clark St., Chicago, schreibt: „Ich halte und gebrauche Ihr Hunt's Nightingale seit 10 Jahren in meiner Familie. Es ist das einzige, das man haben muß, und das Beste von allen.“ Kurirt Schnitt- und Brandwunden, Quetschungen, Verstauchungen, Schmerzen und Stiche; tödtet auch Hebruzen.“ Dame: „Nun, was willst du, mein Junge?“ — Knabe: „Ich möchte die Belohnung haben, die Sie für das Wiederbringen Ihres Kanarienvogels ausgeschrieben haben.“ — Dame: „Aber das ist doch kein Kanarienvogel, das ist ja eine Kage!“ — Knabe: „Ja, aber der Vogel ist jenseit der Kage.“

Dr. Ernst Becker, deutscher Zahnarzt, Neu-Braunfels, Texas. Office über Woelckers Apotheke. Telefon 28.

Dr. C. B. Windweber, deutscher Zahnarzt, Strick zu finden im oberen Stockwerk von Woelckers Gebäude.

H. G. HENNE, deutscher Advokat, Neu-Braunfels, Texas.

Dr. A. GARWOOD, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, Office und Wohnung über Woelckers Apotheke, Ecke San Antonio und Lech Straße. Eingang auf San Antonio Straße. Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr sonntags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Dr. A. H. Noster, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, Office und Wohnung, Seguin-Strasse, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche. Telefon No. 33.

Dr. L. G. WILLE, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, Office in Woelckers Apotheke, eine Treppe hoch. — Wohnung in der Straße in dem zweistöckigen Kantschen Hause. Telefon No. 14-3.

F. J. Maier, deutscher Advokat, Neu Braunfels, Texas. Verträge, Testamente und andere gerichtliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt. Ich habe Geld gegen gute Kontenheit zu verleihen, und laufe gute „Center's Rent“-Noten. Office über dem Phoenix Saloon.

Neu-Braunfels'er Gegenstichtiger Unterkünnungs-Merzin, Ein gegenstichtiger Versicherung-Bericht für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grabe, kein jetztrübendes Umstände, keine Verbindungen mit anderen Organisationen. Solche, die sich in den Merzin anwerben lassen wollen, können sich durch eine der nachstehenden Mitglieder des Directiums anmelden lassen. Joseph Faust, Präsident. E. B. Pfeiffer, Vice-Präsident. F. Hampy, Secretär. Otto Heilig, Schatzmeister. F. Drübert, Bm. Seelach, Rndolob Richter, Directoren.

Dem gebildeten Publikum zur größtmöglichen Kenntnissnahme, daß wir die Wittwenschaft in Gruene's Gebäude, Ecke San Antonio und Capitol-Strasse, übernommen haben, und dieselbe unter dem Namen Bird Saloon führen werden. Neue Einrichtung, die besten Getränke, Tabak und Cigarren, aufmerksam und freundliche Bedienung. Um geringsten Zuspruch bitten. D. Baetge und Paul Lindemann.

Alfred E. Weidner, Baumeister, Alle in mein hoch schlagende Arbeit kann ich im Contract oder Tagelohn annehmen. Eine Arbeit und reelle Bezahlung garantiert.

Anzeigen, sollten immer so früh wie möglich und nicht später als Mittwoch morgens um 10 Uhr an uns gelangen, wenn sie in der betreffenden Nummer noch erscheinen sollen. Wir ersuchen unsere gebildeten Kunden freundlichst, sich hiernach richten zu wollen. Achtungsvoll, Die Her ausgegeben.

The Summer Drink. Pabst Blue Ribbon Beer is the ideal summer drink. Cooling, satisfying and refreshing, it adds to the enjoyment of the outdoor luncheon for it is a food as well as a drink. Pabst brews for food qualities as well as for purity and flavor. Pabst found the only way to get all of the food-values out of the barley-grain was to follow Nature in making the malt, by growing it slowly and scientifically, and he therefore perfected the Pabst Eight-Day Malting Process. Pabst Malt is richer in nutriment than other malts. Pabst Blue Ribbon The Beer of Quality is a more healthful, wholesome food than other beers. The Pabst Perfect Brewing Process blends the rich food values of Pabst Malt with the tonic properties of the choicest hops under conditions that insure positive purity, while reducing the percentage of alcohol to the minimum—less than 3 1/2%. Pabst Blue Ribbon is the ideal family beer, because of its food values, its purity and its remarkably small amount of alcohol, making it a truly temperance drink. When ordering beer, ask for Pabst Blue Ribbon. Made by Pabst at Milwaukee And Bottled only at the Brewery. Milwaukee Beer Co., New Braunfels, Texas. Phone 63.

Erstes und Weiteres.

Ein interessanter Fall wird demnächst in Berlin vor Gericht verhandelt werden. Zwei Freunde gingen auf den Hechtfang und beförderten ihre Angeln mit lebenden Fischen. Zur Frühstückszeit legen sie die Ruthen aus der Hand und gehen zur Kneipe. Als sie wieder erscheinen, hat jeder einen Fisch. Beide behaupten, der Fisch sei von dem anderen gefangen. Es kommt es zum Streit. Jeder nimmt den Fisch für sich in Anspruch. Keiner giebt nach. Der Hecht wird mit den geschluckten Angeln säuberlich in Formalinlösung gelegt, um ihn so dem Richter vorzulegen, der die Sache entscheiden soll.

Auf dem Gipfel des Kykuit-Herkes, von dem man eine herrliche Aussicht auf den Hudson, den amerikanischen Rhein, genießt, erhebt sich der Prachtbau des neuen Landhauses, das der Telkönig John D. Rockefeller errichten läßt. Das Gebäude, das in altenglischem Stil erbaut ist, wird eines der bemerkenswertesten seiner Art sein. Auf allen Seiten von einem breiten Platz umgeben, wird das Haus, das vollständig feuersicher gebaut ist, eine Länge von 130 Fuß haben. Es wird 12 Gastzimmer haben, von denen jedes in anderer Farbe ausgeführt ist. Die Kosten des Baues werden sich auf \$500,000 belaufen und weitere \$500,000 werden für die Umarbeitung des Bodens ausgegeben werden.

Reimt des Postmeisters Wort dafür.

Dr. F. M. Hamilton, Postmeister von Cherryvale, Ind., hält auch einen Vorrath von Baaren und Patent-Medikinen. Er sagt: Chamberlain's Kolik-, Cholera- und Diarrhoe-Mittel ist hier die Norm in seiner Branche. Es versteht sich, Genußnahme zu geben, und wir konnten schwerlich ohne dasselbe fertig werden. Zu verkaufen bei H. B. Schumann.

Eine Mumienfabrik soll nach gewissen Ermittlungen in der Pariser Vorstadt Montrouge existieren und sehr fleißig arbeiten, so daß viele europäische Museen mit Erzeugnissen aus dieser beglückt sein sollen. Zu der Herstellung werden nicht etwa Leichen aus Ägypten geliefert, sondern man begnügt sich, Holzkolben oder Zupfenkörper mit Wachs oder Holzspänen zu versehen, die von Spezialkünstlern hergestellt werden. Die Pariser Mumie wird dann nach Kairo geschickt und von dort nach Marseille zurückexpediert, als ob sie aus den klassischen Metropolen käme. Man stellt erbauliche Entwürfe in Aussicht, die auch außerhalb Frankreichs unangenehmens Aufsehen hervorrufen dürften.

Ein elektrisches Riesenprojekt ist in Mainz entworfen worden. Alle größeren Orte Rheinheffens sollen von einer elektrischen Centralstation in Mainz mit Electricität versorgt werden. Der Strom soll in drei Haupt-Hochspannungsleitungen den Bahnlinien Mainz-Oppenheim, Mainz-Alzey und Mainz-Bingen den einzelnen Orten der Provinz zugeführt werden. Alle Bahnstationen sollen zugleich mit Licht und Kraft versehen werden. Die Finanzierung soll in gemeinschaftlicher Weise durch die Gemeinden erfolgen.

Holt euch eine freie Probe von Dr. Shoop's Gesundheits-Kaffee. Kann euer Magen, Herz oder Nieren echten Kaffee nicht vertragen, so probirt diese geschickte Nachahmung, die dem echten an Geschmack und Aroma gleichkommt. Aus reinen Cerealien, Malz und Nüssen verfertigt; kann in einer Minute zubereitet werden und wird euch schmecken. Zu verkaufen bei B. E. Voelcker.

Aus London meldet man: Unter den Einwohnern in Motherwell in Schottland ist eine Panik ausgebrochen. Die Stadt sinkt langsam, so daß ein vollständiger Einsturz unvermeidlich erscheint. Das erste Sinken erfolgte mit der Gewalt eines Erdbebenstoßes. Plötzlich spürte man einen heftigen

Ruck, und die Gebäude zeigten große Risse. Die Einwohner stürzten in wilder Panik auf die Straßen. Hier waren Gas- und Wasserleitungsröhren geplatzt. Gas entströmte, so daß ein penetranter Geruch die Stadt verpestete, während Wasser in Strömen die Straßen überfluthete. Ursache dieser Erscheinung ist die Unterminirung der Stadt durch Kohlen- und Eisengruben. Die Räumung der Stadt ist notwendig.

Welcher Unterschied besteht zwischen einem Gelehrten und seinem ungerathenen Sohn? — Der Vater ist eine Größe ersten Ranges, der Sohn ein Ränge erster Größe.

Die ganze Welt

weiß, daß Ballards Snow Liment unübertrefflich ist bei Rheumatismus, steifen Gelenken, Schnittwunden, Verstauchen, Pflüsch und allen Schmerzen. Kauft es, probirt es, und ihr werdet es immer gebrauchen. Jeder der Ballards Snow Liment gebraucht hat, ist ein lebender Beweis seiner Wirksamkeit. Probirt es einmal. 25c, 50c u. \$1.00 bei A. Tolle.

Im Verlauf des Jahres 1906 wurden in der ganzen Welt ungefähr 200,000 Automobile, und zwar 80,000 in Frankreich, 38,000 in Amerika, 28,000 in England und 22,000 in Deutschland, fabrizirt. Bisher hat Frankreich im ganzen etwa 230,000, Amerika 120,000, England 88,000, Deutschland 80,000, Italien 33,000 und Belgien 30,000 Automobile erzeugt. Frankreich hätte also den Rekord, doch steht Amerika bereits an zweiter Stelle. Die Totalsumme der Automobile, die gegenwärtig in Europa im Betriebe sind, kann mit 600,000 angenommen werden und dürfte sich im Verlaufe des kommenden Jahres auf 1,000,000 belaufen.

Reumundsiebzig Tödtliche und etwa 3000 Verletzte am Vierten Juli, soweit die Berichte bis jetzt vorliegen! Es war wieder eine blutige Schlacht.

Jeder Mensch hat bekanntlich gewisse unveräußerliche Rechte. Dazu gehört auch das, daß er sich die Frage, „ob es heiß genug für ihn sei“, nicht gefallen zu lassen braucht.

Wenn die Japaner uns darauf aufmerksam machen, daß wir für eine große Flotte im Pazifischen Ozean keinen Stützpunkt haben, so ist das umso unangenehmer, weil es wahr ist.

's ist fein.

C. W. Johnson, Louisville, Ky., schreibt: „Ich habe Hunt's Cure gebraucht, und 's ist fein.“ Wir haben viele ähnliche Briefe. Hunt's Cure ist ein positiv garantirtes Mittel für alle Hautleiden. Beseitigt das Jucken sofort.

Es ist ganz schrecklich, was ein deutscher Professor Alles zu Stande bringen kann! Ein Berliner Spezialist hat das Kunststück entdeckt, mittels des galvanischen Stromes eine dunkelrothe Nase binnen fünf Minuten in ein schneeweißes Riechorgan zu verwandeln. In kürzester Zeit wird da ein Kupferbergwerk zerstört, dessen Anlegung oft beinahe ein Menschenleben und eine Menge Geld gekostet hat.

Das Census-Bureau ist mit den Vorbereitungen zu einem Pensions-Gesetz-Entwurf für alle Bundes-Beamten beschäftigt. In den Regierungs-Bureau hat sich viel hochbetagtes Arbeitsmaterial angesammelt, das nicht mehr recht leistungsfähig sein soll. Man will sie nicht kurzerhand entlassen, sondern ihnen das Ausscheiden aus dem Amte durch eine Pension versüßen und den Regierungs-Bureau frische Arbeitskräfte zuführen. Die Pensionen würden sich nach den Vocanschlägen auf etwa 100 Millionen Dollars jährlich belaufen.

Auf den zweischienigen Eisenbahnen passiren so viele Unglücksfälle. Deshalb will man's jetzt mit der einschienigen versuchen. Die erste dieser Bahnen nach dem System des jungen Baltimore Erfinders Howard Hansel Tunis soll zwischen Jersey-City und Newark erprobt werden. Die Idee, eingleisige Bahnen zu bauen, ist nicht ganz neu. In Deutschland, Oesterreich und England hat man sich

damit beschäftigt. Neuerdings hat der Engländer Louis Brennan vor der „Royal Society“ sein Modell des einschienigen Eisenbahnwagens vorgelegt, doch ist seine Konstruktion von der des Baltimoreer Tunis verschieden. Schließlich werden wir also die einschienige Eisenbahn bekommen, die mit Leichtigkeit hundert Meilen in der Stunde zurücklegen soll. Wie es mit der Sicherheit der Blyfahnen bestellt ist, muß die Praxis erst lehren.

Die Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik in Wien bringt folgende interessante Notiz: Auf der ganzen Erde leben etwa 1500 Millionen Menschen. Man rechnet 30 Jahre auf die durchschnittliche Lebensdauer eines Geschlechtes. Mithin sterben in 30 Jahren 1500 Millionen Menschen, also jedes Jahr 50 Millionen, jeden Tag etwa 137,000, jede Stunde 5700, jede Minute 95, also in je zwei Sekunden 3.

Wie das Wetterbureau in Washington ankündigt, ist der diesjährige Juni in den mittelatlantischen, den Neuengland-Staaten und im unteren Seengebiet der kälteste in 75 Jahren gewesen. In den übrigen Theilen des Landes waren die Temperaturen nicht ganz so niedrig, blieben aber doch unter der Durchschnittstemperatur.

„Es lebe der König!“

heißt es in Europa, in Amerika, „lang lebe Dr. Kings neue Entdeckung, König von Hals- und Lungenmitteln!“ von welchem Frau Julia Ryder Banie, Teuro, Mass., sagt: „Es lindert stets sofort und kurirt schnell Husten oder Erkältung.“ Frau Baines Meinung wird von den Meisten getheilt. Neue Entdeckung kurirt schwache Lunge und wehen Hals, nachdem alle andern Mittel fehlgeschlagen haben; sie ist ein erprobtes Mittel für Husten und Heiserkeit. Wird garantirt von B. E. Voelcker, Apotheker. 50c und \$1-Probeflasche frei.

Ein Kameel kann in einer Stunde nicht mehr als sieben Meilen zurücklegen und auch diese Geschwindigkeit vermag es nicht länger als zwei Stunden beizubehalten. Die gewöhnliche Schnelligkeit des „Wüstenschiffes“ beträgt fünf Meilen die Stunde. Wird es zu größerer Geschwindigkeit angespornt und seine Kräfte erlahmen, so kniet es nieder, und alle Wölfe Asiens wären außer Stande, es wieder zum Aufstehen zu bewegen.

Unter den etwa 700 Indianern der Pine Ridge-Reservation, S. D., gibt sich von Jahr zu Jahr ein größeres Interesse für die Landwirtschaft kund. Obwohl das ihnen zugetheilte Land sich mehr für Viehzucht als für Agricultur eignet, haben sie in der Kultivirung von Mais, Hafer, Kartoffeln und Gemüse so befriedigende Erfolge erzielt, daß sie dieses Jahr voraussichtlich ein größeres Areal als letztes Jahr unter Cultur nehmen dürften. Die Indianer kaufen sich als Ackerpferde auch große starke Pferde, da sie eingesehen haben, daß die kleinen Indianerpferde dieser Arbeit nicht gewachsen sind. Auch der Viehzucht wenden die Indianer große Aufmerksamkeit zu. Bisher bestand ihr Vieh hauptsächlich aus Pferden und Rindern und es ist wahrzunehmen, daß ihre Pferde an Güte immer zunehmen. Viele Indianer betreiben das Befördern von Fracht zu und von der Bahnstation Gordon als Geschäft.

Ein liebliches Weib

braucht nicht vollkommen von Gestalt und Gesicht zu sein. Es genügen Reinlichkeit, klare Augen, reiner Teint und die Elasticität der Gesundheit. Eine Kranke Frau ist nie anziehend. Electric Bitters stellt schwache Frauen wieder her, stärkt die Nerven, gibt helle Augen und schöne Gesichtsfarbe. Wird in B. E. Voelckers Apotheke garantirt. 50c.

Man behauptet, daß Verstand dazu gehört, um Millionär zu werden. Das scheint aber nicht mehr glaubhaft, wenn man erfährt, auf welcher dumme Weise Millionäre ihr Geld verlieren. Aufschluß hierüber ertheilt ein Brozet, der sich in Pittsburg abspielt. Dort klagt ein Bankier, Ramens Davis, aus Marietta, O.,

daß er zusammen mit einer reichen Leute von Pittsburg mehr als eine Million Dollars geschwindelt worden sei; er sei die \$76,000 dabei geblieben habe die Kosten eines Exkurs von New York nach Marie zurück bezahlt, um die letzten 1000 zu holen, welche die ihm ebenfalls abnahm; wozu war der Schwindel? Wozu dem Bankier und eine zahl vermögendere und bessere Geschäftsleute ein, daß sein Vermögen an einem Tage zu verdienen sei, welches zahl Berufsspieler, die von Kapitalisten unterstützt in New York betrieben. Gaunter sagte, daß er dem Consortium angehört habe er von diesem schlecht geworden sei, wolle er sich indem er seinen früheren Lebens große Vermögensverfüge. Auf diesen Schwindel Leute, die sich auf ihre Kenntnisse und Weltkenntniß so viel thun, herein; sie setzten dem andern Hunderttausend Dollars, bis ihre Baarschöpft waren.

Die Leber

arbeitet nicht recht. I ubelae launt zu Bett und einem schlechten Geschmacks auf. Die Leber stimulirt werden. Probirt eine positive Kurstopfung, Dyspepsie und berstörungen. Mrs. J. F. Tex., schreibt: „Gebrauch in meiner Familie seit kann meine Meinung dar nicht ausdrücken. Mein Familie ist glücklich und wir verdanken dies zu haben bei A. Tolle.“

Für den Anfang „Nun, schlägt das neue auch ordentlich ein?“

„Das will ich mein Fensterscheiben sind so Teufel!“

Abgetrumpft.

Dem Philosophen Kant am Kockarmel die Nacht aufgegangen. Ein Bekannter Philosophen, ein alberner, der aber für einen gelten wollte, gewahrte meinte, auf die schadhafte deutend: „Da schaut die Dummheit herein.“ entgegnete große Königsberger Denker den Rücken kehrend.

Sonderbare Aehnlichkeit

„Grüß Gott, Herr A.“
„Gardon, ich heiße.“
„Schaun da hab ich'lich errathen!“

Unverdaulich

Magenleiden ist nur ein Symptom einer Krankheit. Wir halten Drogen und Unverdaulichkeit für wirksame sind aber nur Symptome eines Lebensleidens — nichts anderes. Es war die Cholera, die zuerst Heise Dr. Shoop auf die Welt brachte populären Magenmittels — Restorative — brachte. Die direkte Wirkung generieren verhalf Dr. Shoop und sei zu diesem Erfolg. Ohne dieses originale Prinzip hätten sich keine anderen Mittel werden können. Gegen Magenbeschwerden, Blähungen, Übelkeit und haben Teint geben Restorative-Tabletten oder Flüssigkeit selbst, was es thun kann und wirten auch empfinden gerne

Dr. Shoop's Restorative B. E. VOELCKER



A few doses of this remedy variably cure an ordinary diarrhoea. It can always be depended upon in the more severe cramp colic and cholera. It is equally successful in diarrhoea and cholera in children, and is the means of saving the lives of many children. When reduced with sweetened it is pleasant to take. Every man of a family should have this remedy in his home. PRICE, 25c. LARGER BOTTLES, 50c.

Lax-ets 5 C Sw A Candy

Neu-Braunfels Zeitung.

New Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co

Jul. Gieseler, Geschäftsführer.

O. S. Dohm, Redakteur.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Wem gehört der Guadalupe-Fluß?

Im Friedensgericht kam am Montag eine Klage von Willie Kühler gegen Edward Friesenhahn zur Verhandlung, welche mehr als gewöhnliches Interesse erregte, indem sie die Frage involvierte, ob der Guadalupe-Fluß Privatbesitz oder öffentliches Eigentum sei.

Friesenhahn hatte in der Guadalupe bei Kühlers Platz (der früheren Kuhler'schen Farm) geschicht und die Jury verurteilte ihn zu einer Geldstrafe. Er appellierte an das Distriktsgericht.

Rechtsanwalt F. J. Maier sagt, daß die Guadalupe einer jener Flüsse ist, welche der Staat Texas nie an Privatpersonen übertragen, sondern für die allgemeine Nutznießung des Publikums reserviert hat; daß der Fluß also Staatsbesitz und nicht Privatbesitz sei und daß das Publikum daselbe Recht habe, auf der Guadalupe mit Booten zu fahren und zu fischen, wie auf der Blau in Neu-Braunfels spazieren zu gehen oder sich dort auf die Bänke zu setzen; daß alle Patente, die der Staat für Landereien an der Guadalupe ausgestellt hat, diese nur bis an das Flußufer dem Privatbesitz übertragen, so daß alles zwischen den Ufern Liegende, das Flußbett sowohl wie das Wasser, öffentliches Eigentum blieb. Herr Maier sagt, diese Klage zeige, daß Herr Kühler den Fluß bis zur Mitte des Wasserlaufes als sein Privatbesitz beanspruchen und dem Publikum nicht gestatten möchte, darauf in Booten zu fahren und zu fischen, wozu es ein gutes Recht habe; daß dem Publikum in solchen Fällen hinlängliche Rechtsmittel zur Verfügung stehen. Der gegenwärtige Fall könne nicht weiter als bis in das Distriktsgericht gehen, da es ein „misdemeanor case“ sei. Obgleich das Urtheil des Distriktsgerichtes mehr Gewicht habe, als das des Friedensgerichtes, so würde es doch dem Publikum im allgemeinen nicht endgültig zu seinem Rechte verhelfen. Selbst wenn der Beklagte in diesem Falle im Distriktsgericht freigesprochen wird, so könne der Kläger doch beliebig viele andere solche Klagen einreichen, und da solche Klagen criminalgerichtliche Verfolgungen sind, die das County übernehmen muß, braucht der Kläger, selbst wenn er verliert, weder Gerichtskosten noch Advokaten zu bezahlen. Sein gegenwärtiger Klient, sagt Herr Maier, sei finanziell nicht so gestellt, daß er eine Zivilklage einreichen und die Sache bis in die höheren Gerichte bringen können, um eine endgültige Entscheidung dieser Frage herbeizuführen; würde jedoch das Publikum, welches gern in der Guadalupe fisch und mit Booten fährt, zusammenstehen und sich in das Risiko der Kosten theilen, so würde er eine Zivilklage einreichen und ohne Vergütung für seine Arbeit bis zur höchsten Instanz betreiben, um die Rechte des Publikums in dieser Sache vor Privatangriffen endgültig zu schützen.

Correspondenz.

Am 7. Juli morgens um 7 Uhr, starb bei Scherz in Bexar County Herr Ludwig von Stachelhausen im Alter von 62 Jahren, Monaten und 12 Tagen in Folge eines Krebsleidens an der Lunge. Geboren war er am 25. März 1845 zu Traudendorf im Königreich Bayern.

Im Jahre 1870 verheiratete er sich mit Fräulein Wilhelmine Beger. Der sehr glücklichen Ehe entsprossen vier Kinder, wovon die drei Knaben im jungen Alter starben. Im Jahre 1879 wanderte der Verstorbene nach hier ein, wo er seither fast ununterbrochen wohnte. Vor elf Monaten erkrankte er am Jungentrebs. Trotz neuester ärztlicher Gegenmittel und Behandlung und bester, liebevollster Pflege war das theure Leben durch nichts zu erhalten. Anstatt einer Besuchsreise nach Deutschland, die er diesen Sommer geplant hatte mit seiner Lebensgefährtin, ist er nun in eine andere Heimath gereist. Es überlebte ihn seine Gattin, Frau Wilhelmine von Stachelhausen, die Tochter, Frau Elsie Dieb, der Schwiegersohn, Herr Eduard Dieb, ein Enkel, drei Enkelinnen, zwei Brüder, einer in Bayern und der andere in Philadelphia, zwei Schwestern, eine in Tyrol und die andere in Ungarn wohnhaft, und ein Neffe, Herr Ottomar Haas in Corpus Christi. Am Todestage Abends 7 Uhr wurde die sterbliche Hülle auf der Farm bei Scherz unter Theilnahme vieler Freunde und Bekannten bestattet. Im Hause und am Grabe redete Worte des Trostes P. C. Kiefer. Am Grab sang der Salitrillo Gesangsverein, dessen thätiges Mitglied der Verstorbene manches Jahr gewesen war, eine schöne Lied. Mit U. von Stachelhausen ist ein sehr begabter, gutmüthiger Mann und ausgezeichnete Gesellschafter von seinen Freunden gelieben.

Der Deutsch-Texaner

für Juli enthält u. A. werthvolle und leicht erfindliche Abhandlungen über Regierung und Verfassungen, über die Art und Weise, wie die texanischen Constitution abgeändert werden kann, und über die sechs Amendments zur Staats-Constitution, über welche am 6. August dieses Jahres abgestimmt wird. Diese nützliche Monatschrift wird von Herrn F. Lotto von La Grange herausgegeben, kostet nur \$1 das Jahr und kann bei der „Neu-Braunfels Zeitung“ bestellt werden.

Texanisches.

In Yorktown ist im hohen Alter von fast 94 Jahren Frau Johanne Klebera gestorben. Sie war eine Tochter des Barons Ludwig Anton Siegmund von Roeder und kam schon im Jahre 1834, nachdem sie sich kurz vorher mit Robert Justus Kleberg vermählt hatte, mit ihrem Gatten, ihren Eltern und Geschwistern nach Texas. Der Lebenslauf dieser Pionierin ist mit der Geschichte und der Entwicklung unseres Staates aufs innigste verknüpft. Sie hinterläßt drei Söhne (den früheren Congress-Representanten Rudolph Kleberg, den Rechtsanwalt Marcellus Kleberg von Galveston und Herrn Robert J. Kleberg von Dewitt County), drei Töchter (Frau Clara Hildebrandt, Frau Caroline Gehardt und Fräulein Lulu Kleberg) und unzählige sonstige Verwandte.

Die Witthe von Colorado County haben einstimmig beschlossen, ihre Lokale der Entscheidung des Generalanwalts gemäß nach dem 11. Juli zu schließen, bis sie ihre neuen Erlaubnißscheine erhalten.

Das Afschment von Atascosa County ist dieses Jahr um \$1,024,930 höher als letztes Jahr.

In Galveston, Houston, Dallas und Fort Worth wird die sogenannte „trockene“ Periode nicht beachtet werden.

Die Witthe von San Antonio werden ihre Lokale heute um Mitternacht der Entscheidung des Generalanwalts gemäß schließen.

Mit dem Bau der neuen Baptisten-Schule in San Marcos wird bald begonnen werden. Das Hauptgebäude wird \$107,040 kosten.

In San Antonio fand der jährliche Convent der Scheriffs, County- und Distrikt-Clerks, Steuereintnehmer und Schatzmeister statt. Somal County war durch Sheriff Peter Rowotny und County-Clerk F. Traudendorf im Königreich Bayern.

Im Süden des Staates „wimmelt“ es jetzt förmlich von neuen Ballen.

Die Schwieger in San Antonio haben einen Trust gebildet.

In San Antonio, woselbst er sich seit ungefähr sechs Wochen unter ärztlicher Behandlung befand, starb am Montag Herr Jacob Bent im Alter von 38 Jahren.

Aus Furcht, von einem Frachtzug überfahren zu werden, sprang in Galveston die 27jährige Frau L. Hebert mit ihrem siebenjährigen Sohne aus einem Automobil und wurde von dem Zuge überfahren und getödtet. Frau Hebert war die Gattin des Präsidenten der Ersten National Bank von Beaumont. Sie war mit Herrn U. Frau McFadden und dem Chauffeur Emil Scherz in einem Automobil nach dem Landungsplatz des Norddeutschen Lloyd gefahren, um sich von einer befreundeten Familie zu verabschieden, die mit dem Dampfer „Cassiel“ nach Deutschland reiste. Als das Automobil auf dem Rückwege über die Eisenbahngeleise fuhr, setzte sich ein Frachtzug in unmittelbarer Nähe rückwärts im Bewegung. Der Chauffeur erkannte die Insassen des Automobils, ruhig sitzen zu bleiben, er würde ohne Zusammenstoß hinüberkommen; Frau Hebert sprang jedoch mit ihrem Kinde heraus und wurde in nächsten Augenblick zermalmt. Scherz versuchte sie zu retten und fiel dabei selbst aus dem Automobil heraus. Die übrigen Insassen entkamen im Automobil ohne Verletzung.

Auch in San Antonio ist der erste Ballen angekommen. Er kam aus Frio County.

In der Nähe von Miles in Runkles County wurde der 21-jährige August Vudite als Leiche gefunden. Er hatte sich allem Anschein nach zufällig mit seinem eigenen Gewehr erschossen, als er durch eine Drahtseilstrecke kroch.

In Comfort fand eine sehr erfolgreiche 4. Juli-Feier statt. Herr L. B. Reizer verlas die Unabhängigkeitserklärung und Herr Ernst Fellbaum hielt die sehr beifällig aufgenommene Festrede.

Bei der Local Option-Wahl in Vimestone County am Samstag siegten die Gegner der Prohibition. Dieses County wurde im Jahre 1904 mit einer Mehrheit von 608 Stimmen „trockengelegt“.

Die Kaufleute in Lockhart haben sich geeinigt, während des Sommers, außer an Samstagen, ihre Geschäftslöcale um 7 Uhr abends zu schließen.

In dem mit dem 30. Juni endenden Jahre kamen 10,772 Einwanderer nach Galveston und Fort Arthur. Darunter befanden sich 2787 Deutsche, 1663 Böhmen und 1799 Bulgaren. Diese Einwanderer brachten im Ganzen \$112,178 Baargeld mit.

Die Commissioners' Court von Grayson County hat fünfzehntausend Steuerzahler benachrichtigen lassen, daß ihr Afschment erhöht werden soll.

In Killeen hat der 38jährige Lee Roe seine Mutter erschossen. Sie war Witthe und er war ihr einziges Kind. Roe verheiratete sich vor etwa achtzehn Monaten; seine Mutter war gegen die Heirath; man vermuthet, daß dieses die Veranlassung zu dem Mord war. Roe ritt fort und wird von Beamten gesucht.

In Palestine veranstalteten die Hermannsöhne eine „Deutsche Tag-Feier“.

Verlangt,

zwei zuverlässige Männer, die willens sind, auf einer Ein zu arbeiten; guter Lohn. Man wende sich bei mir, Kingsbury, R. P. D. No. 2, Box 29.
389 Fritz Galle jr.

Zu verrenten:

88 Ader Culturland, 3 Meilen von San Marcos. Man wende sich an Ernst Hohenberg, 38, 31 San Marcos, Tex.

Frau Elisabeth Bernsen,

Geprüfte Hebamme. Geburtshilfe. Mittlere Preise. Jeden zufriedenstellen. Um geneigten Zuspruch wird achtingvoll ersucht. Artzt's Haus, neben Schulz's Store, Seguin-Strasse, Neu-Braunfels, Texas.

\$2.25



\$2.25

\$2.25 kauft diesen Schuh.

Es ist der berühmte Priesmeyer Schuh. Wir recommendiren diesen Schuh für Damen, welche einen bequemen Schuh suchen. Diese Schuhe sind ansehnlich, so daß man sie auch für gut tragen kann. Damen, welche diesen Schuh schon seit Jahren immer von uns gekauft haben, wissen, war für eine Gefälligkeit sie ihren Füßen dadurch erwiesen haben. Laßt Eure Füße auch mal leben; quält sie nicht mehr; verjucht ein Paar.



Zu verkaufen: Bodseine, gute, trockene gelene Lots, und Lehm und schwarze Erde zum Auffüllen.
E. S. Schulte jr.

Wots in der Comalstadt zu verkaufen.
Peter Rowotny jr.

Lehrer gesucht

für die Twin Sisters-Schule in Blanco County; muß Deutsch und Englisch unterrichten können, und mindestens vier Klaffen Certificat haben. Gutes Salör und freie Wohnung, Holz, Pasture, 3 Ader Feld; guter Brunnen beim Wohnbaue. Verbeiratheter vorgezogen. Applikationen sind an die Truere's Dito Mueller, Ed. Koch und Ernst Fischer, Twin Sisters, Tex., zu richten.

Billig zu verkaufen.

3316 Ader Land in Bander County, ungefähr 12 Meilen von Medina City und 26 Meilen von Centerpoint und Kerrville. Das ganze Land ist unter einer acht-brüchtigen Schmelntlichten Fenz; ein kleines Haus mit einer unverfügbaren Quelle; sein cultivirtbares Land auf dem Pflug; nur gut für Schweine- oder Schafzucht. 4 boer, das andere auf 1, 2, 3 und 4 Jahre Zeit zu 7 Prozent Zinsen. Man wende sich an die Neu-Braunfels Zeitung. 11

Farm zu verkaufen,

571 Ader in 2 Pastures geteilt, 37 Ader in Feld, noch 30 Ader können urbar gemacht werden, Haus mit 3 großen Zimmern und Nebengebäuden, guter Brunnen mit Windmühle, Lauf, Wasserleitung bis nach einem irbenen Lauf, großer Obgartem; 2 Meilen zur Schule und 3 zur Post-Office. Preis \$9 per Ader. Näheres bei Dolar Rowotny, Crane's Mill.

Dr. M. L. Krolle,

Deutscher Arzt und Wundarzt, Seguin, Texas.
Office in Burgess & Weinert's Apotheke. Telephone Office No. 33, Wohnung No. 46

Zu verkaufen.

2 Meilen von Braden, 406 Ader Land, 45 Ader in Cultur, gute Häuser, genügend Wasser, mit oder ohne Vieh. Am Näheres wende man sich an W. M. W. a. l., Braden, Texas. 268

Geschäftsverlegung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich am 1. April mein Geschäft nach meinem Hause an der Südwest-Ecke der Comal- und Kirchen-Strasse verlegt habe. Achtungsvoll,
W. M. Fischer,
Schneidemeister.

Beileids-Beschlüsse.

In Anbetracht dessen, daß der unerbittliche Tod unser Ehrenmitglied Heinrich Heheweg hinwegnahm und nicht nur die Familie und die Kaspar Real Loge einen unersetzbaren Verlust erlitt, sondern alle Bewohner von Comal und angrenzenden Counties, da der Verstorbene durch seine hervorragenden Charaktereigenschaften und seine Bereitwilligkeit, an Freud und Leid theilzunehmen, sich die Herzen aller gewann, mit denen er in Berührung kam; Sei es beschlossen, den hinterbliebenen Angehörigen unser innigstes Mitgeföhl entgegenzubringen. Ferner beschlossen, dieses in das Protokollbuch der Loge einzutragen, sowie den trauernden Hinterbliebenen eine Abschrift hiervon zu übermitteln.
Im Auftrag der Loge:
Engel, Secr.

Ackerbau- und Gewerbe-Schule von Texas.

H. H. Harrington, LL. D., Präsident.

Gründliche Erziehung in praktischer Wissenschaft.

Regulärer vierjähriger Course in Ackerbau, Gartenbau, Viehzucht, mechanischer, elektrischer, Civil und Textil-Ingenieurwesen und Architektur. Zweijähriger Course in praktischer Landwirtschaft. Unterricht im Englischen, in Griechischer, Mathematik, Physik, Chemie und fremden Sprachen. Unterricht frei. Nöthige Auslagen, außer Büchern und Kleidung, \$155 per Sitzung. Man wende sich an den Catalog schreibt man an E. E. Andrews, Secretary, College Station, Texas.

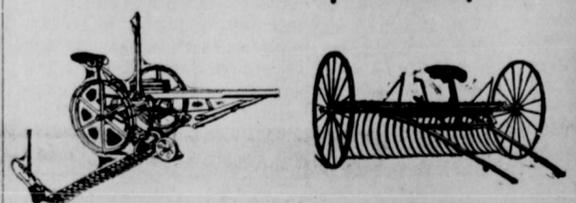
Mehr als 5000 verschiedene Souvenir-Postkarten aller Arten bei
E. A. Hoffmann's
Buch- und Spielsachen-Handlung.

Jedermann ist freundlichst eingeladen zur Besichtigung unseres großen Lagers in
Buggies, Runabouts, Surreys
und Ambulancen;



Studebaker und Mitchell
Farm-Wagen;

Walter A. Wood's
Mowers und Heu-Rechen.



Alle unsere Sachen sind garantirt,
Zufriedenheit zu geben.
N. HOLZ & SON.

Immer noch bereit

alle Schmiedearbeit und Reparaturen an Fuhrwerken aller Art gut und zu mäßigen Preisen auszuführen, so auch im Pferdebeschlage eine Garantie, zufriedenzustellen.

JOE DIETZ,
Schmied.

Senne's Camp Hard, Neu-Braunfels.
Gummireifen aufgezogen und reparirt.

Lokales.

County-Clerk J. Tausch hat...
Hermann Mahe und Christine...

Bei Cranes Mill starb Vera...
Herrn J. W. Hofe und seiner Gattin...

Wächten Sonntag punkt 2...
Wer findet eine Sitzung des Teutonia...

Reultat des Team-Regelns...
am Dienstag Abend im "Social Club":

Legislatur beabsichtigte...
Gesetz ist, und nicht das, was in...

Zeitungsleute haben auch...
zu wachen ihren Trübel. Unvermeidliche...

Beste Waare für's wenigste Geld...
bei Clyde Trawerl, Conditior.

Eine Fisch-Ausstattung im...
Werthe von \$10 erhält unentgeltlich...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Eine sehr gute second hand...
Lance und Buggy, sehr wenig gebraucht...

Nördliches Schäl-Korn...
Reis an Hand. Zu haben in großen...

Neue Muster, mit und ohne...
Bronzen, rein weiß gemauerte Bettdecken...

Collar muß das beste sein...
Somann's "Bear Well" kommt da rein.

Wißt ihr auch, daß wir auch...
eine prächtige Auswahl Taschentücher...

Beste Waare für's wenigste Geld...
bei Clyde Trawerl, Conditior.

Eine Fisch-Ausstattung im...
Werthe von \$10 erhält unentgeltlich...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Echte Globe Damask Tischtücher...
reich, ganz mit weißen Blumen durchwirkt...

Gebrachte Bar Fixture, sowie...
gebrauchter Grocery-Counter, billig zu verkaufen...

Deering Maschinen und Deering...
Rechen bei Pfeuffer, Hellmann & Co.

Specialverkauf von Haus...
haltungsgegenständen die ganze nächste Woche im Nacket.

Habt ihr was nötig, so geht zum...
Somann. Somann behandelt Euch recht.

Der elektrische Fächer in...
Klenle's Atelier macht es kühl und angenehm...

Hübsche "frosted" Glas-Parlor...
oder Schlafzimmer-Lampe, vollständig mit...

Beste Waare für's wenigste Geld...
bei Clyde Trawerl, Conditior.

Eine Fisch-Ausstattung im...
Werthe von \$10 erhält unentgeltlich...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Große Land-Bargains.

75 Acker eine schöne kleine Farm...
schwarzes Land, 7 Meilen südwestlich von...

216 Acker mit der Ernte darauf zu...
\$22.00 per Acker, 1 Meile von Falls City...

183 1/2 Acker zu \$21.00 per Acker...
6 Meilen von Falls City, 60 Acker in...

360 Acker schwarzes Land, \$25.00...
per Acker, 3 Meilen von Karnes City...

639 Acker zu \$18.00 per Acker...
10 Meilen von Falls City, alles unter...

New Braunfels Land & Investment Co.

Phone No. 3-4 R. Office in C. A. Zipp's Store.

B. E. Voelcker,

Händler in Drogen, Medicinen, Chemikalien.

Das vollständigste Lager von Patent-Medicinen.

Ansichts-Post-Karten. Schulbücher und Schreibmaterialien.

Deutsche und englische Zeitschriften.

Recepte werden Tag und Nacht von den neuesten und besten Präparaten verfertigt.

Achtung, Farmer und Viehzüchter!

Das beste Mittel gegen Würmer an Vieh, Kälbern, Schweinen und Pferden ist Lone Star

Screw Worm Liniment. Preis 33 Cents die Flasche.

Fabrikant und zum Verkauf bei H. V. SCHUMANN, Apotheker, New Braunfels, Tex.

Auch in den folgenden Stores zu haben:

- G. D. Gruene, Goodwin, Texas.
- Reinarz & Schwab, Solms, Texas.
- Adolph Neeb, Clear Spring, Texas.
- Wm. Specht & Sons, Spring Branch, Texas.
- Alex. Bremer, Smithson's Valley, Texas.
- Ed. Schumann & Bro., Lookout, Texas.

So gut wie neu

ist manches Rad, nachdem ich das Eisenwerk daran zurechtgerichtet habe.

Ich habe die besten Werkzeuge und Maschinen dazu.

Albert W. Henshorn, Schmied, San Antonio-Straße, New Braunfels.

Gummireifen aufgezoogen und reparirt.

Lehrer gesucht

für die Schönthaler Schule in Comal County.

Wm. Buch, Emil Zercher und Christian Schneider, Truistree, Braden, Tex. 384

Lehrer gesucht

für die "Center Point"-Schule in Hays County.

Wm. Buch, Emil Zercher und Christian Schneider, Truistree, Braden, Tex. 384

Berlangt

Zwei erfahrene Bin-Arbeiter. Bezahlung \$50 per Monat.

San Marcos, Tex., R. No. 1. 388

440 Acker

gutes Farmland zu verkaufen, eine Meile südwestlich von Karnes City.

San Marcos, Tex., R. No. 1. 388



General-Verjammung.

Die jährliche General-Verjammung des Neu-Braunfelser Gegenständlichen...

den 3. August um 10 Uhr vormittags in der Kirche zu Hortontown statt.

Für den Verein: J. Dampf, Sekretär.

Achtung.

Die General-Verjammung der Martins-Kirchengemeinde findet Sonntag, den 21. Juli um 4 Uhr Nachmittags...

F. A. Rose, Sekretär.

Dry Goods-Clerk verlangt.

Für ein General Merchandise Geschäft in guter Stadt nahe Austin...

San Marcos, Tex., R. No. 1. 388

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung...

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen, die uns bei dem Verlust unseres theuren Töchterchens...

Die trauernden Hinterbliebenen.

Notiz.

Alle Wasser-Konsumenten, die Wasser aus den städtischen Wasserwerken...

San Marcos, Tex., R. No. 1. 388

Deutscher Kenter

gesucht. Nachfragen bei Ernst Daur, Spring Branch.

Land zu verkaufen.

Gut eingerichtetes Farm, mit Ackergeräthschaften, 146 1/2 Acker, 2 Meilen nördlich von...

San Marcos, Tex., R. No. 1. 388

Lehrer gesucht

für die Schönthaler Schule in Comal County.

Wm. Buch, Emil Zercher und Christian Schneider, Truistree, Braden, Tex. 384

Lokales.

County-Clerk J. Tausch hat...
Hermann Mahe und Christine...

Bei Cranes Mill starb Vera...
Herrn J. W. Hofe und seiner Gattin...

Wächten Sonntag punkt 2...
Wer findet eine Sitzung des Teutonia...

Reultat des Team-Regelns...
am Dienstag Abend im "Social Club":

Beste Waare für's wenigste Geld...
bei Clyde Trawerl, Conditior.

Eine Fisch-Ausstattung im...
Werthe von \$10 erhält unentgeltlich...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Wir haben stets die schönste...
Auswahl in allem Naderweil, Buggies...

Die Deering Grassmaschine...
ist die beliebteste im Markt, und die Gründe...

Texasisches.

Herr Ed. Herring ist als Lehrer der Frankfurt-Schule in Guadalupe County zum zehnten Male wiedergewählt worden.

Herr Heinrich Mattfeld hat seinen Antheil an dem Geschäft der Gebr. Mattfeld in Barbarossa in Guadalupe County an Herrn Heinrich Schiewer verkauft.

In der Nähe von Seguin ist Herr Johann Christoph Brand im 64. Lebensjahre nach längerem Kranksein gestorben. Er war am 25. Januar 1844 zu Riede in Hannover geboren und verheiratet. Er hat vier Kinder und viele sonstige Verwandte und Freunde.

Das Vermögen in Kendall County ist im Ganzen um ungefähr \$242,000 höher als letztes Jahr.

In Lockhart feierten Herr F. R. Clifford und Frau Mamie Forke im Elternhause der Braut fröhliche Hochzeit.

Das Säbeln

verläßt Babys Gesicht nicht, nachdem es eine Flasche Whites Cream Vermifuge, die große Wurmmittel, genommen. Warum dieses Säbeln nicht verhalten? Diese Medizin hält das Baby gesund. Mrs. S. Blackwell, Okla., schreibt: „Mein Baby war stets überglücklich, wollte nicht essen und ich befürchtete, daß es sterben würde. Ich gab ihm eine Flasche Whites Cream Vermifuge, und es ist seitdem nicht krank gewesen.“ Zu haben bei A. Tolle.

In Seguin beginnt am 23. Juli die Jahresversammlung des Deutschen Römisch-Katholischen Staatsverbandes von Texas.

Governor Campbell hat dem kürzlich wegen Verletzung des Local Option Gesetzes in Ennis zu \$25 Geldbuße und zwanzig Tagen Haft verurtheilten R. G. Rooter die Strafe auf dem Gnadenwege erlassen. Rooters hatte nur einem seiner Freunde mit einem guten Tropfen aussaeholten und weder die Absicht gehabt, noch war er der Thatjahe bewußt, daß er damit das Local Option-Gesetz übertrete.

In Colorado County ist die Steuereinschätzung von \$7,250,00 auf \$11,000,000 erhöht worden.

Galveston soll in nächster Zeit von drei weiteren Dampferlinien, welche Einwanderer bringen, als Endstation benutzt werden.

Die „Cuero Rundschau“ hat ihren 17. Jahrgang begonnen. Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ gratulirt!

Abraham Lincoln

gelange unter den unangefangenen Verhältnissen zu den höchsten Ehren. Ballards Horehound Syrup hat eine Stelle erreicht, die kein anderes ähnliches Heilmittel je eingenommen hat. Ein sicheres Mittel für Husten, Erkältungen, Bronchitis, Grippe und alle Brustleiden. Jede Mutter sollte diese wundervolle Hustenmedizin im Hause halten. Zu haben bei A. Tolle.

Herr Wm. Eilers berichtet der „La Granger Zeitung“ aus Austin: Am 12. Juni fanden die Schlusshütungen in der Blinden- und am 17. in der Taubstummenanstalt statt. Wir besuchten beide abends, denn am Tage fehlte uns die Zeit. Die Abendunterhaltung in der Blindenanstalt bestand hauptsächlich aus Musik und Gesang. Es scheint mir, als ob blinde Kinder die gesunden in diesen beiden Fächern übertreffen; überhaupt in letzterem, denn sie singen mit so viel Gefühl. Die Abendvorstellung in der Taubstummenanstalt war auch höchst interessant. Die Schüler sagten ihre Stücke durch Zeichen auf, welche von den Lehrern übersehen wurden, und es ging beinahe so schnell, wie wenn gesunde Kinder mündlich aufgaben. Ein junger Mann hier auf diese Weise einen Lehrzeiger Vortrag über den Panama Canal. Unter den Aufsehenden waren einige Taube; diese trugen ihre Stücke mündlich vor. Daß man ein Kind, welches blind und taubstumm ist, etwas lehren kann, wird wohl für die meisten Leser etwas Neues sein. Ein solches Kind ist in dieser Anstalt, und eine Lehrerin zeigte, daß solche Kinder

sogar Geographie lernen können. Sie faßte das Kind, ein Mädchen von vielleicht 13 oder 14 Jahren, an der Hand und stellte durch Berührung ihrer Hand und Finger ihre Fragen. Die Lehrerin sagte sie solle ihr Mäin zeigen, dann Florida und die Rocky Mountains. Dieses that sie ohne zu zögern. Auf Verlangen der Lehrerin holte sie ihr auch einen Blumenstrauß von einem Vulte. Daß es Lehrer von außergewöhnlicher Geschicklichkeit, Geduld und Ausdauer hierzu nimmt, wird wohl Niemand bestreiten.

Eigentümlich ist es, daß die taubstummen Kinder die blinden, und die blinden wiederum die taubstummen, bedauern. So viel ich bemerken konnte, waren die Kinder in beiden Anstalten glücklich und zufrieden.

Kurze drei in der Familie mit einer Flasche Chamberlain's Kolik-, Cholera- und Diarrhöe-Mittel.

Ich kaufte eine Flasche Chamberlain's Kolik-, Cholera- und Diarrhöe-Mittel und fand, daß es alles leistete, was in den Annoncen dafür beansprucht wurde. Drei in der Familie haben es mit gutem Resultate bei Sommer-Krankheiten gebraucht. — S. G. Howe, Herausgeber der Pres. Wisc. Zu verkaufen bei S. V. Schumann.

Ein Regier brach in den Store von J. Prager in Houston ein, begab sich in das zweite Stockwerk wo die Familie schlief, suchte da nach Geld, ließ, als Frau Prager wach wurde, die Treppe hinunter und zündete das Gebäude an, nachdem er vermutlich vorher im Store Öl und Gasoline ausgehoben hatte. Im nächsten Augenblick stand das ganze Gebäude in Flammen. Mit knapper Noth konnten Herr und Frau Prager mit ihren zwei jüngsten Kinder sich retten. Drei andere Kinder im Alter von zehn, acht und zwei Jahren kamen in den Flammen um. Mehrere Regier und Regierinnen sind verhaftet worden.

Boerne hat jetzt vier Automobile, seitdem sich Herr Walter Ziegler ein solches Gefährt angeschafft hat.

Schnellgeheilte Brandwunde.

Ich freue mich so über das, was Chamberlain's Salbe für mich that, daß ich es Ihnen schreiben muß,“ sagt Frau Robt. Mytton, 457 John St., Hamilton, Ont. „Mein Tochterlein hatte sich am Knie schlamm verbrannt; ich rieb es mit Chamberlain's Salbe ein, und es heilte schon.“ Diese Salbe stillt die Schmerzen bei Brandwunden fast sofort. Zu haben bei S. V. Schumann.

Seit dem 1. Juli, an welchem das vom Congress erlassene neue Einwanderungsgesetz in Kraft trat, muß jeder Einwanderer eine Kopfsteuer von \$4 entrichten. Da die Mexitaner, die über den Rio Grande nach Texas kommen, derselben Steuer unterworfen sind und sie in der Regel nicht bezahlen können, dürften Cottonpflücker diesen Herbst recht rar werden.

In Robinson in McLennan County hat der Lehrer J. Strauß eine Sommerchule eröffnet, in welcher 30 Kinder deutschen Unterricht erhalten.

Die Feuerwehr von Boerne veranstaltete eine große 4. Juli-Feier in Dr. Herff's Pasture, die sehr zahlreich besucht war und den schönsten Verlauf machte. Ein langer Zug decorirter Wagen, Reitperde und Automobile war arrangirt worden.

Hämorrhoiden lindert schnell und sicher Dr. Schoop's Magic Ointment. Ist speciell und allein für dieses Leiden präparirt; wirkt positiv und sicher. Vertreibt wie Zauber juckende, schmerzende, vorstehende oder blinde Hämorrhoiden. Großes Glas mit Rückelappe 50c bei S. V. Schumann.

Die in der letzten Nummer schon erwähnte „Sauregurten“-Depesche aus Rockport lautet wie folgt: Ein italienischer Hausfrier hatte der zweijährigen Miona Moody, Tochter von Herrn und Frau J. H. Moody aus Baco, um dem Kind Spaß zu machen, ein großes Bündel Spielballons um die Taille gebunden. Ehe sich die Zuschauer von ihrem Schrecken und Entsetzen erholen konnten, schwebte das Kind

50 Fuß hoch in der Luft und trieb über die Bai hinaus. Georg Mun- affee, der sich auf einem Vergnügungsboot in der Bai fand, rettete das Mädchen indem er nach den Ballons schoß, wodurch das Gas aus einigen derselben entwich. Die Kleine reichte schließlich unversehrt den Erdboden 12 Fuß vom Ufer entfernt auf der St. Joseph's Insel.

Die County-Anwälte von DeWitt, Lavaca und Coliad County haben den Wirthen dort zu ver- stehen gegeben, daß sie ihre Locale nicht zu schließen brauchen, wenn ihre alte Lizenz nicht vor Erlan- gung der neuen abgelassen ist.

In Mason County, welches vor zwei Jahren von den Prohibi- tionisten „trodengelegt“ wurde, fand am 2. Juli eine Local Option- Wahl statt, und das County wurde mit einer Mehrheit von 45 Stim- men wieder „naß“. Vor zwei Jah- ren legten die Prohibitionisten mit einer Mehrheit von 270 Stimmen.

Da die Legislatur ja selbst die Zeiger der Uhr zurückstellt, wenn es ihr zu früh zwölf Uhr wird, hat ein findiger Kopf vorgeschlagen, daß die Wirths und deren Gäste es ebenso machen, wenn es ihnen zu früh Mitternacht wird.

In Callahan County findet am 13. Juli wieder eine Local Option-Wahl statt, weil die im Okto- ber abgehaltene Wahl, bei welcher die Prohibitionisten mit einer Mehrheit von 10 Stimmen siegten, vom Criminal-Appellationsgericht für ungültig erklärt wurde.

Sucht es?

Menschliches Gland ist nicht voll- ständig, wenn nicht ein juckendes Leiden dazukommt. Dants ist es aber gerade genug. Hunts Cure ist ein spezifisches Mittel für alle be- kannten juckenden Leiden. Eine Application lindert. Es wird gan- tantirt, daß eine Büchse irgend ei- nen Fall kurirt.

In der deutschen Som- merschule der Hermanns-Söhne von San Antonio werden unge- fähr 140 Kinder unterrichtet.

In Boerne sind die folgenden Lehrkräfte für die öffentliche Schule angestellt worden: N. König, A. S. Wertheim, Fr. Helene Theis und Fr. Rainy.

Der Teutonia Turnverein von McLennan County führte bei sei- nem diesjährigen Stiftungsfest in der Germania-Halle bei Tours das Schauspiel „Altheidelberg“ auf. Bravo!

In El Paso ist die Nachricht eingetroffen, daß die Truppen zu Fort Apache, Ariz., Befehl erhal- ten haben, sich in Bereitschaft zu halten für den Marsch nach Fort McDowell, Ariz., wo ein Ausstand der Indianer befürchtet wird insfol- ge der am letzten Samstag erfolg- ten Tödtung des Austin Napajo, eines Apachen, durch W. S. Mc- Gill, Hilfsagenten in McDowell. McGill behauptet, in Selbstver- theidigung gehandelt zu haben; er wurde von Indianern ge- warnt, daß sein Leben in Gefahr sei. Er wandte sich darauf an Sheriff Hayden in Phoentz um Schutz, und Hayden begab sich mit fünf Gehülfen zur Reservation.

Mrs. Winslow's Soothing Syrup ist über 60 Jahren von Millionen von Müt- tern den Kindern erfolgreich beim Bahnen gegeben, beruhigt, erweicht das Halsfleisch, lindert alle Schmerzen, kurirt Stübungen. Das beste Mittel gegen Durchfall. In allen Welttheilen in Apotheken zu haben. Bestenfalls nur Mrs. Winslow's Soothing Syrup; nehmt nichts anderes! Roker 25 Ct.

Im Pasteur-Institut in Austin befinden sich jetzt dreißig Patien- ten, welche sich dorthin begeben ha- ben, um sich gegen den Biß toller Hunde und Wölfe behandeln zu lassen. Einige derselben kommen aus Mexiko, wo während der Nachtzeit tolle Wölfe bis in ihre Ruhestätten gedrungen und die schlafenden Männer gebissen hat- ten. Das Institut hat seit seiner Gründung insgesammt 570 Fälle in Behandlung gehabt, von denen nur zwei einen tödtlichen Ausgang nahmen.

Nähe Rosanty in Baitrop County hat man zwei Mexitaner als verstümmelte Leichen aufgefunden. Die Körper derselben wiesen Schuß- und Messerwunden durch Brust und Herzen auf und ihre Köpfe waren fast vollständig vom Rumpfe getrennt. Drei Wands-

leute der Ermordeten sind als der That verdächtig in Haft genom- men worden.

Sprüche.

Zweifachen Sieg erringt, Wer sich im Sieg bezwingt. Vergangenes Gut Verdoppelt Mißgeschick. Sein Gewissen muß man fragen, Nicht was andere Leute sagen.

Starke Einbildung.

„So oft ich heimgelie, krähen die Hähne! ... Mir scheint, die dum- men Viecher halten mich am Ende gar für — die Aurora!“

Greifbare Nothlüge.

Student (in einem Brief an sei- nen Vater): „Lieber Vater, Du mußt vergehen, daß ich den Brief vergaß zu frankiren; aber als ich daran dachte, lag er schon im Brief- kasten.“

Für Verdopplung.

ist nichts ganz so gut wie Chamber- lains Magen- und Lebertafelchen. Sie wirken stets angenehm, ohne lästige Folgen. Preis 25c. Bro- den frei.

Postlagernde Briefe.

Neu Braunfels, Texas, Juli 6. 1907.

Bauerschlag Albert Carrales Custacio Fey Herbert Guerrero Borficio Haden Mrs. Christ. Jefferson Robert Molina Francisco Moraida Albino Oshie Casper Schulze Hermann Schmidt Jacob Steward Rust Stroud Emmerison Trevino Profeno Trevino Profeno Vadlez Gumecindo Vasquez Valarao Ein Cent muß für jeden dieser Briefe bezahlt werden. Otto Heilig, Postmeister

Ein denkwürdiger Tag.

dessen wir uns mit Vergnügen er- innern, ist der, an dem wir mit Dr. Kings New Life Pills be- kannt wurden. Wirken ange- nehm, kuriren Kopfhweh und Bilo- sität, und halten die Eingeweide in Ordnung. 25c in B. G. Voel- ders Apotheke.

Kirchenzettel.

In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels: Jeden Sonntag Morgen Son- tagsschule um 9 Uhr. Jeden Sonntag Morgen Gottes- dienst um 10 Uhr. Jeden Sonntag Abend Gottes- dienst um 7 Uhr. In Hortontown: Jeden dritten Sonntag im Monat nachmittags 2 Uhr Sonntagschule und nachmittags 3 Uhr Gottes- dienst. G. Mornhinweg, Pastor.

Kirchenzettel der Friedensge- meinde am Geronimo. E. H. Hempel, Pastor. Sonntagschule und Gottesdien- 10 Uhr morgens. Sonntag, den 16. Juni. Ab- scheidsvortrag des Pastors. E. H. Hempel, Pastor.

Am 1. und 3. Sonntag in je- dem Monat findet in der St. Pau- lustirche zu Cibola morgens Son- tagsschule und Gottesdienst statt; am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Erlöser-Kirche zu School Son- tagsschule und Gottesdienst statt. Am 14. Juli nachmittags ist wie- der Sonntagschule und Gottes- dienst in Weiskers School. E. Knier, Pastor.

Am 1. Sonntag im Monat an der Guadalupe (Guadalupe Valley Schulhaus), morgens 10 Uhr Gottesdienst und Sonntagschule; am 2. und 4. Sonntag in Pulver- de, vorm. 10 Uhr Sonntagschule und 10 Uhr Gottesdienst. J. F. Christiantjen.

KILL THE COUGH AND CURE THE LUNGS
WITH **Dr. King's New Discovery**
FOR CONSUMPTION, WHOOPING COUGHS, AND BRONCHITIS.
Price 50c & \$1.00 Free Trial.
Surest and Quickest Cure for all THERO and LUNG TROUB- LES, or MONEY BACK.
B. R. VOLCKER.

B. PREISS & CO.,
Leichenbestatter,
Seguin-Strasse, Neu-Braunfels.
Leichen-Anzüge, alle Größen und zu allen Preisen, für Frauen, Männer und Kinder.

Schmiede-Werkstatt von H. Orth,
San Antonio-Strasse, Neu-Braunfels.
Befordert alle Reparaturen an Fuhrwerken aller Art.
Fachkundiger Aufbeschlagn.
Anziehen von Gummi-Reifen eine Spezialität.
Agent für Goodyear Rubber Tires.
Händler in Eisen, Kohlen, allen Sorten Steel Shapes, sowie Cotton- Hacken, Feilen und sonstiger Hardware. Da ich Eisen u. Kohlen bei der Car-Ladung beziehe, bin ich im Stande, Euch Spezial-Preise zu machen.

Landas Mühlen-Depot
Kochstraße der Plaza, Neu-Braunfels, Texas
Futter aller Art jederzeit vorräthig
Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsamemehl, Kornmehl und Feld-Saemereien
zu den allerniedrigsten Preisen in irgendwelcher Quantität.
Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.
Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

Joseph Faust, Präsident. Hermann Clemens, Kassier.
W. Clemens, Vice-Präsident. Walter Faust, Kassier.

Erste National-Bank
von Neu-Braunfels.
Kapital und Ueberschuß \$125,000.00.
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einlassungen prompt befragt. Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornabo.
Directoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.

For Comfort and Convenience Travel by this sign
MKT
The sign is a circular logo with the letters 'MKT' inside, surrounded by a decorative border. Below it, there is an illustration of a group of people sitting around a table in a dining room, engaged in conversation and eating. The scene is depicted in a classic, woodcut-like style.

KLENKE'S
Photographisches Atelier
an der Castell-Strasse sollten alle Leute aussuchen für hübsche Photographien, in allen Größen nach der neuesten Methode angefertigt. Es ist der Platz für die besten Vergrößerungen und alle Sorten Bilderrahmen. Wunder- schreibleiche und ausländische Stereoskopische Ansichten.
S. D. Klenke, Photograph.

Sommer
ist die schönste Zeit, um **Mexico**
zu besuchen. 53 bis 64 Grad F. (Regierungsbericht) ist die Durchschnittstem- peratur der Stadt Mexico. Die
J. & G. N.-Bahn
(über Laredo) kündigt drei populäre Excursionen zum halben Fahrpreis mit „Over“-Privilegium an. Tickets werden verkauft:
25. April bis 18. Mai, gültig bis 31. Juli.
8. Juni bis 15. Juni, gültig bis 31. August.
20. Juni bis 12. Juli, gültig bis 15. September.
Nähere Auskunft erteilt jeder J. & G. N.-Agent.

In der eigenen Schlinge gefangen.

Humoreske von Eduard Volger.

(Fortsetzung.)

Ich habe mich bisher gehütet, die Resultate meiner Beobachtungen anderen mitzutheilen; alles...

Ich habe mich bisher gehütet, die Resultate meiner Beobachtungen anderen mitzutheilen; alles...

Herr! rief der kleine Mann, der mit immer heftigerer Bewunderung...

Wierzechen Tage waren seit jenem ereignisvollen Tage verfloßen; Herr Röder war mit Sad und...

hend, was Ihre Entdeckung betrifft, so lassen Sie mich nur machen. Ich will schon dafür sorgen...

Nach einem kräftigen Händedruck applizierte der Enthusiast die zukünftigen Größe, dann eilte er...

„Karl“, erklang es da von der Thür her. „Geliebter, einziger Karl!“

Tausende leiden an erkrankten Nieren und ahnen es nicht. Wie dies zu erkennen ist...

Verlobung des jungen Paars hatte in aller Form stattgefunden und unter Malchen schwamm in einem Meer von Glück und Seligkeit...

Mit seinem Einzuge war in Bezug auf vegetarische Lebensweise das strengste Küchenregiment eingeführt worden; wahre Berge von Kohlspießen, Mohrrüben, Kohlrabi...

Es war aber auch eine verzweifelte Situation, in der er sich befand — der Wunsch, sein über alles geliebtes Mädchen zu besitzen...

Lehre geworden. Die weltumwälzenden Entdeckungen ihres Geliebten, die ihr von ihrem Papa selbstredend nicht verschwiegen wurden...

Wie herrlich, wenn sie einen Mann erhielt, der stets sanft und gut blieb, der in allen Fragen nachgiebig war wie ein Lamm...

„Kann man es daher dem jungen Mädchen verzagen, wenn es fast augenblicklich in diesem ihrem Bestreben die edlen Anlagen in ihrem Bräutigam zu stärken?“

Herr Röder hatte das sehr wohl erkannt und deshalb hütete er sich, auch mit ängstlicher Sorgfalt, Mädchen einen Blick in sein Inneres zu gestatten...

Ehe jedoch dieser Zeitpunkt heranrückte, verging eine geraume Weile — Malchen hatte es sich einmal in den Kopf gesetzt, erst dann dem Geliebten die Hand um Ehebande zu reichen...

„Er ist noch nicht willfährig — ihm, willenskräftig genug, meine ich,“ sagte sie, indem sie ihre Verlegenheit, die sich bei dem unbedachten Worte „willfährig“ ihrer oemächtigt hatte, glücklich niederzämpfte...

Um seine Vorzüge zu beweisen, verschickte ich seine Proben von Dr. Schoop's Restorative, sowie auch über Dyspeptie, oder Herz- und Nierenstörungen...

hatte, „wir werden darauf hinwirken müssen, daß diese Charaktereigenschaft noch mehr in Karl befestigt wird.“

„Du!“ meinte dieser, „ich weiß nicht, mir kommt es so vor, als wenn er bereits ganz und gar edel wäre. Es ist wirklich eine großartige Entdeckung das! Die Opferfreudigkeit, diese Langmuth bei allem, diese Geistesstärke, die er entwickelt und dann dieser heilige Eifer für seine Wissenschaft!“

„Wie herrlich, wenn sie einen Mann erhielt, der stets sanft und gut blieb, der in allen Fragen nachgiebig war wie ein Lamm, dem niemals, wie ihrem geliebten Papa, die Galle überließ, der ja so oft aus dieser Veranlassung ein gewaltiges Donnerwetter über die Häupter seiner Lieben ergoß.“

„I wie wäre denn das möglich, lieber Papa!“

„Ich kann nur wiederholen, was ich gesagt habe. Seitern zum Beispiel habe ich darauf schwören mögen, daß der Geruch von frisch gebratenem Beefsteak aus ihrer Stube drang; aber als ich öffnen wollte, um mich durch den Augenchein zu überzeugen, fand ich die Thür verschlossen.“

„Du wirst dich getäuscht haben, lieber Papa,“ beruhigte Malchen, „und was die verschlossene Thür anbelangt, so hatte das einen leicht erklärlichen Grund: Mama will bei ihrem Mittagsschläfchen nicht gestört werden.“

„Ja, daß das sie aber doch früher nicht,“ entgegnete jener.

„Doch, manchmal wohl; du hast dich darum nur nicht gekümmert, Papachen. Aber nun laß deine Bedenken,“ fuhr sie eifrig fort, als sie bemerkte, daß dieser immer noch ein zweifelhaftes Gesicht machte...

„Freilich, da hast du recht;“ wollte den sehen, der meinen Argusaugen etwas verbergen wollte: muß nicht also doch wohl getäuscht haben.“ Er stand auf und reichte seinem Töchterchen die Hand. „Adieu, mein Kind,“ sagte er, „ich mache jetzt meine Promenade durch den Garten;“

Punkt zu rücken; bist du aber erst seine Frau, ist sein Sehnen, Dich für alle Zeit zu besitzen, geht, so kennt er nur noch das nächsthöchste Ziel: sein Werk zu vollenden. Also sei klug, mein Kind, und erfülle seinen Wunsch!“

„Kun, es war denn auch bald so weit; sei es, daß die Worte ihres Paps ihre Wirkung nicht verfehlt hatten, sei es, daß die bei ihrem Bräutigam von Tag zu Tag immer mehr hervortretende Falschheit das ihrige gethan hatte: genug, eines Tages erklangen die Kirchenglocken über die Dächer und Giebel des Städtchens hin und drinnen im Gotteshaufe verband der alte Priester die Hände zweier Glücklicher für alle Zeit.“

(Schluß folgt.)

Ein Glücklicher. Von Amos F. King, Port Byron, N. Y. (85 Jahre alt), seit er sein wundres Bein, das ihn den größten Theil seines Lebens getrubelt hat, mit Bucklers Arnica-Salbe gänzlich kurirt hat, die das beste Mittel für Geschwüre, Schnitt- und Brandwunden und Hämorrhoiden ist. Wird garantiert von B. C. Voelcker, Apotheker. Preis 25c.

Antunft und Abgang der Post. Von Neu Braunfels über Sattler nach Cramer 10 7 Uhr morgens...

Die Rural Free Delivery Carriers. Von Neu Braunfels am 9 Uhr morgens...

Abre Postfächer müssen, wenn sie rechtzeitig bedient werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post im Büreau ausgegeben werden.

8 Acht 8. Personenzüge täglich aus Neu-Braunfels auf der N. & S. Bahn, wie folgt:

Table with 2 columns: Zug No. and Abgang. Includes Zug No. 5, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14.

Abfahrt der Personenzüge der N. & S. Bahn von Neu-Braunfels. Nach Norden: Zug No. 244, 236, 242.

Nach Süden: Zug No. 241, 235, 243.

Ihre Sommer-Reise. machen Sie am besten über die N. & S. Bahn. Die Anstaltung in Jamestown Pa., ist ein anziehendes Reiseziel.

Die Comal Steam Laundry and Towel Supply Company. liefert ein elegantes Toiletten Cabinet, mit großem, geschliffen n Spiegel, und verfertigt es regelmäßig mit Seife, Kamn, Bürste und reinen Handtüchern für \$1.00 pro Monat.

Lax-ets 5 C Sweet to Eat. A Candy Dorel Luncheon.

Die gefährliche Periode. Im Leben einer Frau ist die, die unter dem Namen „Periode“ bekannt ist...

WINE OF CARDUI. Dem Aufnahmestittel der Frauen in Noth. Es befreit rasch die Schmerzen, Unwohlsein, Reizbarkeit, Schwindel, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit...

(Eingekandt.)

Die Prohibitionisten.

Ein Knabe kommt zum Herrn Wirtor:
„Papa schickt mich um Wasser her,
Ein frischen Krug mocht' er mir geben,
Das würde Papa recht beleben;
Doch etwas stärker mocht' es sein,
Als letztesmal in dem Verein.
Heut ist bei uns Prohibitionisten
Die Waag, und jeder soll sich rüsten;
Auch Onkel, Tante' und Base kommen,
Denen würd' es ganz besonders frommen,
Wenn sie 'nen frischen Trunk könnten haben,
Sie würden sich daran köstlich laben;
So sagt Papa, Papa wird dort der Sprecher sein,
Verdammen allen Schnaps und Wein;
Sie wissen, wie er's gut versteht,
Den Weg zeigt, der zur Hölle geht.
Ja, lieber Sohn, ich kenne schon
Den Papa und die Prohibition,
Denn oftmals hab' ich ihm, wenn trank,
Dies Heilwasser wohl hingekandt,
Und jedesmal hat dessen Kraft
Dem Patienten Heil gebracht.
Denn lass ich alle beikens grünen,
Sie sollten es mit Waag genießen,
Nicht lauten, wie das liebe Vieh,
Was Anderen nicht erlauben sie.
Nimm diesen Krug und trag' ihn schnell
Zu Papa's ganz geheimer Stelle;
Vor allem darfst Du's ja nicht waagen,
Es Deinen Tanten nur zu sagen.
Denn wissen sie, wo es verstreht,
Ist's Heilwasser wie ausgelekt;
Denn Onkel, Tanten und die Base
Man sieht es ja an ihren Rajen
Erlauben sich den Trunk geheim,
Den sie verfluchen allgemein.
Sie selber sind die größten Sünder
Und wollen, daß andere Menschen-
Kinder
Sich fügen ihrem tollen Sinu;
Die Heuchlerbrut, sie fahre hin!
„Mein lieber, wettlicher Herr Wirtor,
Wo haben Sie dies Wasser her?
Ich mocht' es gern einmal probieren,
Denn Mama sagt, 's thät sie kurren
Von allem Ungemach und Pein,
Rehm' sie nur dieses Wasser ein!
Es ist kein Geheimnis, kleiner Wirt,
Nur warte, bis Du alter bist,
Du wirst es dann so mit den Jahren
Von Demen Eltern selbst erfahren.
Doch eins kann ich Dir sagen schon:
Du findest's sicher, wo Prohibition
Geheidiat wird in jeden Haus,
Dort geht dies Wasser leiten aus.“
„Dann glaub ich, kenn ich's, Herr Wirtor,
Die Base nennet es Liquör,
Doch darf bei Straß' ich nicht davon denken,
Mit auch 'nen kleinen einzuschnecken.
Denn sag ich, ich verstehe dies nicht,
Wenn's doch so 'n Wunderwasser ist,
Warum darf dann ich kleiner Junge
Nicht mal dran streifen mit der Zunge?
Wenn Tante' und Base sich dran laben,
Warum darf ich gar nichts haben?
„Das frage Du den Herr Papa,
Der wird es Dir schon sagen, ja!
Ach der verbot mit gar zu riechen
Am leeren Krug! — ihn gut zu schließen,
Sonst möchten unsere Prohibitionisten
Mit ihrer Rate noch Unheil stiften.“
Der Junge, klug in seinem Sinn,
Er schlich sich zu dem Waldchen hin,
Zu Papa's heimlichem Versteck,
Und setzt den Krug dort in die Eck'.
Dann schlich er fachte wieder fort
Und setzte sich an einen Ort,
Wo er ganz unbemerkt konnt' leben,
Was mit dem Wasser würd' geschehen.
Es dauert dann auch gar nicht lang,
Kommt Papa an mit mehreren Mann,
Denen sich die Damen beigefellt,
Und haben sich um den Krug gestellt.
„Lacht uns den T — aufakt nun beginnen,
Daß wir der Sünder Heil erzwingen.“
So sagt Papa, und setzt den Krug an seinen Mund,
Und „gluck gluck, gluck“ geht's in der Kund'.
„O das ist gut, von echter Quelle!
Die Stimme wird nochmal so belle!“
Auch Base spricht, daß ich es hör':
„Dies ist ein herrlicher Liquör!“
Die Männer streichen ihren Bart;
Bei Job! das ist die rechte Art!
Jetzt können wir mit unsern Reden
Die Leute all' zu Pros belehren.“
Nachdem man fertig war mit Tausen,

Sah man die Helden alle laufen
Zur Sitzung hin im Doppelschritt,
Doch wollten die Beine nicht recht mit.

Ja, einige von den frommen Basen
Ermüdet sanken hin im Graße,
Gott Korpheus nahm sich ihrer an
Und brachte sie in seinen Bann.
Der Junge denkt, jetzt konnt' er's wagen
Und sich am Wasser auch mal laben,
Das solche Heilkraft und mit Macht
Die Menschen in solche Stimmung bracht.
Er kommt dann 'raus aus dem Versteck
Und geht nach der bewußten Eck',
Um die verbotene Frucht zu kosten,
Was muß er seh'n! an jenem Pfo-
sten —
O Graus! — zerschmettert liegt
Der Krug in Stücken.
„Es scheint, es soll mir niemals glücken,
Des Wassers Heilkraft zu erproben!
Da muß man doch die Anti's loben,
Was sie auch trinken klar und offen,
Man sah doch selten sie bes...
Sie machen kein Geheimnis draus
Und gehen friedlich ein und aus;
Sie lassen jeden ohne Beschwerden
Nach seiner Fagon selig werden.“
Doch was ist das? Mit einem Male
Entdeckt er noch in einer Schale
Ein Restchen von dem edlen Stoff,
Er hebt's behutjam an die Lippen
Und denkt: „So kann ich doch mal nippen.“
Doch pfui — was ist denn das? —
Fürwahr,
Ich glaube, das ist Schnaps so-
aar!
Ich kenne ihn, denselben Stoff,
Den unsere Pros verbieten doch,
Den sie zur Probe beim letzten Re-
den
Als Teufelswasser ausgegeben
Und den sie doch, Papa und Base,
So laut verdammen in der Halle
Und nun hier — das verheiß' wer-
will —
Getrunken als Heilwasser — nein,
Ich schweige still!
Ich bring' dies Restchen hin zur Halle,
Die Wahrheit zu hören in die-
sem Falle;
Papa wird mir es doch erklären
Und mich in dieser Sach' belehren.
So kommt er dann zur Sitzung hin,
Erklärt dem Vorsitz, was er will,
Erzählt dem Herrn, wie er's ge-
macht,
Und was ihm der Wirtor gesagt,
Wie Männer und Basen alle ge-
trauken,
Bis welche von ihnen umgefunken.
Der Vater, als er all' dies vernom-
men,
Ihm wurde schweiß und sehr bekom-
men,
Doch mit ernster Miene er zum
Sohne spricht:
„Hast da von dem Antis einen
Krug erwischt?“
Doch der Sohn, der ließ sich nicht
beirren:
„Nein, Papa, ich kann mich gar
nicht irren,
Ich kenne den Krug mit der Marke
zu gut;
Heilwasser für Prohibitionisten
von L. Ruth.“
Ein lautes, donnerndes Gelächter
entstand,
Die Heuchlerbande, sie waren er-
kannt.
So gibt oft Gott durch Kinder-
mund
Der Heuchler Geheimnis kund.
C. H. S.

(Eingekandt.)

Zum Andenken

an den 17-jährigen Todestag mei-
ner lieben Mutter, Katharina
Merk, der ersten Gründerin von
Neu-Braunfels.
Am 22. Juli werden es 17 Jahre,
daß meine gute Mutter im 82. Le-
bensjahre ihre Augen für immer
schloß. Mit ihr wurde die erste
Gründerin von Neu-Braunfels zu
Grabe getragen, denn wie sie mir
oft erzählte, war zur Zeit ihrer An-
kunft (am 6. Oktober 1845) noch
kein Haus zu finden, während
Baum an Baum sich reichte und die
Indianer an dem Comal und der
Guadalupe die Gegend unsicher
machten. 45 Jahre hat sie unun-
terbrochen in Neu-Braunfels theils
mit Waschen, und später, als ihr
Gatte 1867 starb, als Hebamme
ihren rechtlichen Lebensunterhalt
für sich und ihre Kinder verdient,
und Hunderte von Neu-Braunfel-
ser Kindern, denen sie die erste
Pflanze angebeihen ließ, werden
mit Ehrfurcht und treuer Erinne-
rung an Großmutter Merk denken,
wenn sie diese Zeilen lesen.
C. M. E. P.

Kinderaustausch.

Wirksamkeit und Erfolg der Gesellschaft
für internationalen Kinderaustausch.
Die „Gesellschaft für internationalen
Kinderaustausch zur Erlernung
fremder Sprachen,“ die ihren Sitz in
Paris hat, berichtet über ihre Wir-
ksamkeit im Jahre 1906:
Die Zahl der von Familie zu Fa-
milie ausgetauschten Kinder stieg von
66 im Vorjahre auf 120, fast das
Fünffache des ersten Jahres 1903.
Dabei kommt auf den Austausch zwi-
schen Deutschland und Frankreich der
bei weitem größte Theil, 97 Knaben
und Mädchen. Danach kommt der
Austausch zwischen England und
Frankreich mit nur 14 an der Zahl.
Von den deutsch-französischen Austau-
schen erfolgten 74 für die Dauer der
großen Ferien, 23 für die Dauer eines
halben bis ganzen Jahres.
Im Verhältnis der Geschlechter
überwiegt hier beinahe ausschließlich
die Zahl der ausgetauschten Knaben er-
heblich die der Mädchen, namentlich
auf französischer Seite, von der das
Angebot der Töchter zum Austausch
das von deutscher Seite erfolgte An-
gebot nicht bedeckte. Die Ursache liegt in
den französischen Sitten und Anschau-
ungen, welche das französische Mädchen
fremder Obhut, es sei denn dem Klost-
er, anzuvertrauen viel mehr abgeneigt
sind, als dies in den germanischen
Ländern der Fall ist.
Die Familien der ausgetauschten
Kinder sind bisher in erster Linie solche
von Beamten, Lehrern und Angehö-
rigen freier Berufe, namentlich der
Ärzte, dann erst kommen die Kauf-
leute. Auf französischer Seite besteht
die Neigung, die Kinder möglichst in
den deutschen Grenzgebieten unterzu-
bringen, was leider nicht dem aus
allen Theilen Deutschlands erfolgenden
Angebote entspricht. Auf wirtschaft-
liche Gründe, namentlich die theuren
Pariser Wohnungsverhältnisse dürfte
es anderseits zurückzuführen sein, daß
die Hauptstadt in dem Austauschange-
bot hinter der französischen Provinz
zurückbleibt, zum Vortheil übrigens für
Deutschland.
Während der Bericht bei den eng-
lischen Familien noch eine gewisse Zu-
rückhaltung feststellt, zeigen sich die
deutschen Familien von einem — über-
sichtlich, wie die zahlreichen Zeugnisse
beweisen, durch die Erfahrungen gerecht-
fertigten — Vertrauen befezt, das,
von französischer Seite in gleicher
Weise erwidert, es leicht macht, zu bei-
derseitiger Zufriedenheit die gewünsch-
ten Austausche zu vermitteln.
Japanische Gelehrte.
Infolge des auf dem vorjährigen
Kongreß der Internationalen Associa-
tion der Akademien einhellig gefaßten
Beschlusses, die japanische Akademie
der Wissenschaften in diese Association
aufzunehmen, entsandte die genannte
Akademie neuer zum erstenmal Vertre-
ter in den Kongreß, der kürzlich in
Wien abgehalten ward. Der eine die-
ser Vertreter war Professor N. Shi-
gano, der hervorragendste Gelehrte Ja-
pans, der insbesondere auf dem Gebiet
der chinesischen Wissenschaften, sowie
auf dem der Geschichte Japans die erste
Autorität seines Landes ist. Er hat
eine überaus fruchtbare schriftstellers-
mäßige Thätigkeit entwickelt und vor-
züglich eine äußerst umfassende Ge-
schichte Japans vollendet.
Als Nebendelegirter war ihm sein
Sohn beigegeben, der Professor am
Institut für fremde Sprachen in Tokio
ist. Der zweite Vertreter der Akade-
mie in Tokio war Baron Kitajū, der
seine Studien an der Universität Cam-
bridge gemacht und den Grad eines
„Masters of arts“ erreicht hat. Er ist
ein eminenten Kenner des europäischen
Unterrichts- und Erziehungswe-
sens. Professor Shigano und Kitajū sind
Mitglieder der Kaiserlichen Akademie.

Der Geschmackssinn.

Die Zahl der Kinder im
Schulalter in Dags County ist die-
ses Jahr um 104 weniger als im
letzten Jahr. In San Marcos hat
die Zahl der Schulkinder um 120
zugenommen.
Das Assessment von Dags
County beträgt dieses Jahr \$9,
078,115, und man glaubt, daß in-
folge der erhöhten Einkünfte die
County-Steuerrate um die Hälfte
reduzirt werden kann.
Im Bosque - Fluß hina Frau
E. A. Woodward von Waco einen
Buffalo - Fisch, welcher hundert
Pfund wog.
Im Juni sind in Galveston
im Ganzen 1054 Einwanderer an-
gekommen. Darunter befanden
sich 240 Deutsche.
Die Hermannsöhne-Lodge in
Galveston hat letzte Woche die fol-
genden neuen Mitglieder aufge-
nommen: Henry Eiland, Henry
Wilkins jr., John W. Kock, John
Reynershoff, Carl Diehl,
Emad L. Velebuch, Dr. Emil
Köhler, Cal. Eichenberg, Otto Le-
berich, Oscar Springer, Marcellus
Kleberg jr.
Seltsame Naturerscheinung.
An einem Sonntag-Nachmittag be-
merkten Arbeiter in Borzslaw, Galizien, bei einer Versammlung, die wegen der brückenden Atmosphäre unter freiem Himmel stattfand, eine Feuer-
kugel, die mit mittlerer Geschwindigkeit in der Richtung von Luslanowice auf Borzslaw horizontal dahin-
schwebte. Die Kugel hatte den Um-
fang eines Hais. Bei einer Wendung
des Weges, der von Wolanta nach
Borzslaw führt, stieß die Feuerkugel
an eine Kilometerlange, die auf einer
Bauernhütte angebracht war, und zer-
schellte daran. Im selben Augenblicke
erfolgte eine furchterliche Detonation.
Die Stange zerbrach in Splitter, und
aus der Kugel fuhren 15 bis 20 Blitze
nach allen Richtungen dicht über den
Erdboden dahin, die im Umkreise eines
Kilometers (1 Kilometer = 0.62 Meilen)
einschlugen und zwölf Schächte
gleichzeitig in Brand setzten. Ein
Blitz fuhr neben der Bauernhütte, die
unversehrt blieb, in die Erde und ver-
glaste den Sand.
Die Detonation und der Feuerchein
der angezündeten Naphtalenschächte,
der weithin sichtbar war, rief in Borzslaw
und Troboholz eine Panik hervor.
Die Brände wurden in kurzer Zeit ge-
löscht. Verluste von Menschenleben
waren nur deshalb nicht zu beklagen,
weil am Sonntag niemand in den
Schächten beschäftigt ist.
Gleisereis im Haus-
halt. Da die Vertehrmittel in der
Schweiz von Jahr zu Jahr verbes-
sert werden, sind einige findige Köpfe
auf den Gedanken gekommen, das
Gleisereis zu einem Exportartikel zu
machen. Ohne erhebliche Schwierig-
keiten lassen sich im Hochgebirge um-
fangreiche Eisblöcke gewinnen und
mit Hilfe von Dampf- und elektrischen
Bahnen zu Thal befördern, so daß
selbst Städte, wie Unon und Marfeille,
ihren Bedarf an Eis direkt von den
Gleisereisern beziehen könnten. Das
Gleisereis ist völlig durchsichtig und
kann gefahrlos als Speise-Eis verwen-
det werden. Daß die Natur Schönheit
der Hochalpen durch die Einrichtung
dieses Betriebs eine merkwürdige Einbuße
erleiden könnte, ist bei dem, trotz des
Rückgangs der Gleisereisströme, noch
immer ungeheuren Vorrath an Glei-
sereis nicht zu befürchten.
Am 14. Jahrhundert
waren die Rüstungen so schwer, daß
viele junge Soldaten durch das Tragen
der Panzer zu Krüppeln oder In-
validen wurden.
Ball
in
Mohde's Halle
Sonntag, den 21. Juli.
Freundlich ladet ein
Ed. Mohde.
Ball
in
Mabdorff's Halle
Sonntag, den 12. Juli.
Freundlich laden ein
Oberlampf & Schreier.
Großer Ball
in
Gruene's Halle
Samstag, den 20. Juli.
Bartels' Band liefert die Musik.
Freundlich ladet ein
G. D. Gruene.
Land-Bargains in
Karnes County.
7000 Aker, jedes Meilen von der S.
A. & A. P. Bahn, an öffentlichen Straßen
zwischen Reneds und Karnes City,
alles in 160 Aker - Stücke eingetheilt,
reichlich Wasser; ebener, schwarzer Mes-
quitteboden, — kann alles urbar gemacht
werden. Eines der schönsten Stücke Bar-
nand in Karnes County. Preis \$15.00
per Aker; liberale Bedingungen.
352 Aker, zwei Meilen von Falls City,
60 Aker in Kultur, Haus mit 5 Zimmern,
Scheune und Nebengebäude, Brunnen,
Windmühle und Tarp, schwarzes Mes-
quitte-Land Preis \$35 per Aker.
250 Aker, 2 1/2 Meilen von Falls City,
62 Aker in Kultur, Haus mit 5 Zimmern,
Scheune, Brunnen und Windmühle, —
Schwarzer Mesquitteboden. Preis \$25.25
per Aker.
900 Aker, 3 Meilen von Falls City,
230 Aker in Kultur. Schönes zweifach-
iges Wohnhaus, Scheunen und Nebengebäude,
3 gute Rentebüden, 2 Brunnen
und Windmühlen. Gut eingerichtet. —
Schwarzer Mesquitteboden. Preis per
Aker \$32.00.
328 Aker, 2 Meilen von Falls City,
100 Aker in Kultur, zweifachiges Wohn-
haus, Scheune und Nebengebäude, Brun-
nen und Windmühle, zwei Rentebüden,
Schwarzer Mesquitteboden, „Coam“-Boden.
Preis \$20.00 per Aker.
Bell & Klingemann,
Karnes City, Texas.
2 Farmen
zu verkaufen, an Redville grenzend; eine
246 Aker-Farm, gut eingerichtet, 2 gute
Wohnhäuser, 2 Windmühlen, 2 Rent-
ebüden, alles mit Wasserleitung versehen.
167 Aker eine Meile von Redville,
gut eingerichtet, neues Wohnhaus, 2
Rentebüden, alles in Kultur.
Näheres bei T. H. Jense,
17 Redville, Texas.
An die Leser!
Beträchtliches Interesse ist in der Stadt
durch die Arbeit der Schildermaler erregt
worden, welche große Schilde für die be-
rühmten „Selz Royal Blue“-Säule ge-
malen haben. Eines dieser großen Schil-
der ist an der Mauer bei Haupt & Co.
angebracht worden.
Die Geschicklichkeit der Maler, welche
diese Arbeit so schnell fertigstellten, und
die hübsche Ausführung der letzteren haben
Anlaß zu lobender Beurteilung gegeben.
Es heißt, daß der „Selz Royal Blue“-
Schub“ der beste feiner Art im Markt ist.
Jedenfalls zeigen die Fabrikanten deselben
viel Energie, um den Namen dem Publikum
bekannt zu machen.
Dieser Schub ist zu verkaufen bei
38 21 Faust & Co.
Gemeinde-Versamm-
lung.
Am 14. Juli, dem zweiten Sonntag
im Monat, findet im Anschluß an den
Morgengottesdienst die diesjährige Ge-
meinde-Versammlung der Deutsch-Pro-
testantischen Gemeinde zu Neu-Braunfels
in der Kirche statt. Alle Mitglieder sind
freundschaftlich zur Theilnahme eingeladen.
382 Das Presbyterium.
Notiz.
Meinen Freunden und Kunden zur
Nachricht, daß vom 15. Juni an ich mein
Geschäft in Hl. Gorets Haus, Redens-
und San Antonio-Strasse, neben Hols's
Schmiede, befinden werde. Fortgesetzt von
Anzügen, Reinmachen, Reparaturen und
alle in mein Fach schlagenden Arbeit-
en prompt, gut und zu mäßigen Preisen.
Achtungsvoll,
348 Diederich Dreyer,
Schneidermeister.
Zu verkaufen:
eine gut eingerichtete Farm, enthaltend
255 Aker; 65 in Kultur; 5 1/2 Meilen
von Neu-Braunfels an der Austin Road.
Näheres bei Richard Schumann
oder Fritz Lenzen, Neu-Braunfels,
Texas. 38,41
Ich halte meine Sprech-
stunde regelmäßig jeden
Montag in Kizens Hotel
ab.
Dr. Edward Auer.
Special-Arzt für Chirurgen,
und chronische Krankheiten
Fr. Hofbein,
Öffentlicher Notar,
besorgt alle in dieses Fach schlagenden Ge-
schäfte auf das prompteste. 366
Entlaufen.
eine braune Stute mit weißem Hinterfuß
Brand M. Angemessene Belohnung,
Um gefl. Benachrichtigung bitten Otto Go-
llig, Neu-Braunfels.
Verlangt.
Ein fleißiger Junge von 14 — 15
Jahren. B. E. Voelcker. 396